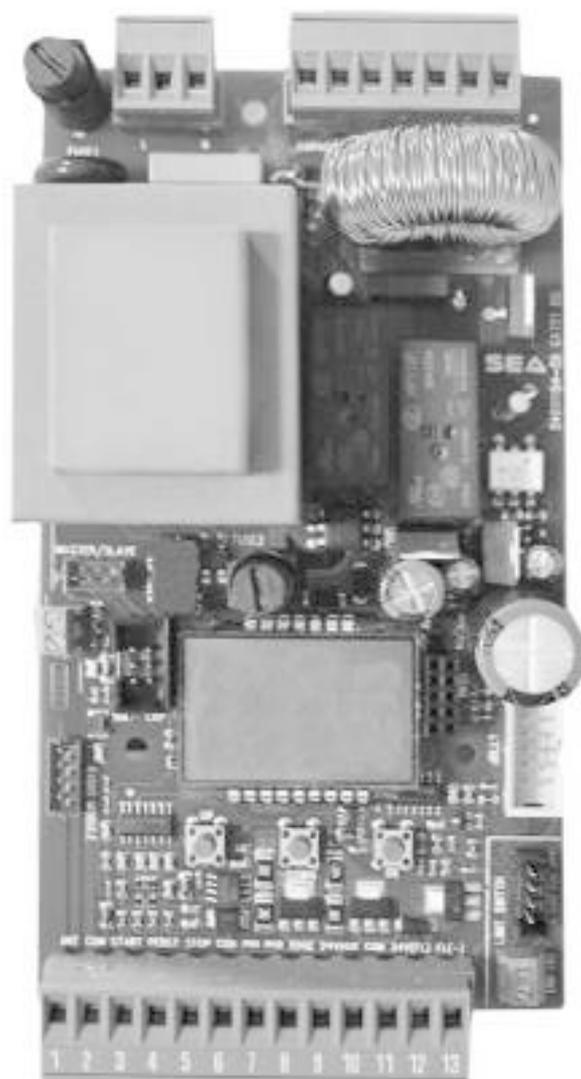


GATE 1 DG R2BF

**ELEKTRONISCHE STEUERUNG FÜR
SCHIEBETORE - SCHWINGTORE - SCHRANKEN - GARAGENTORE**



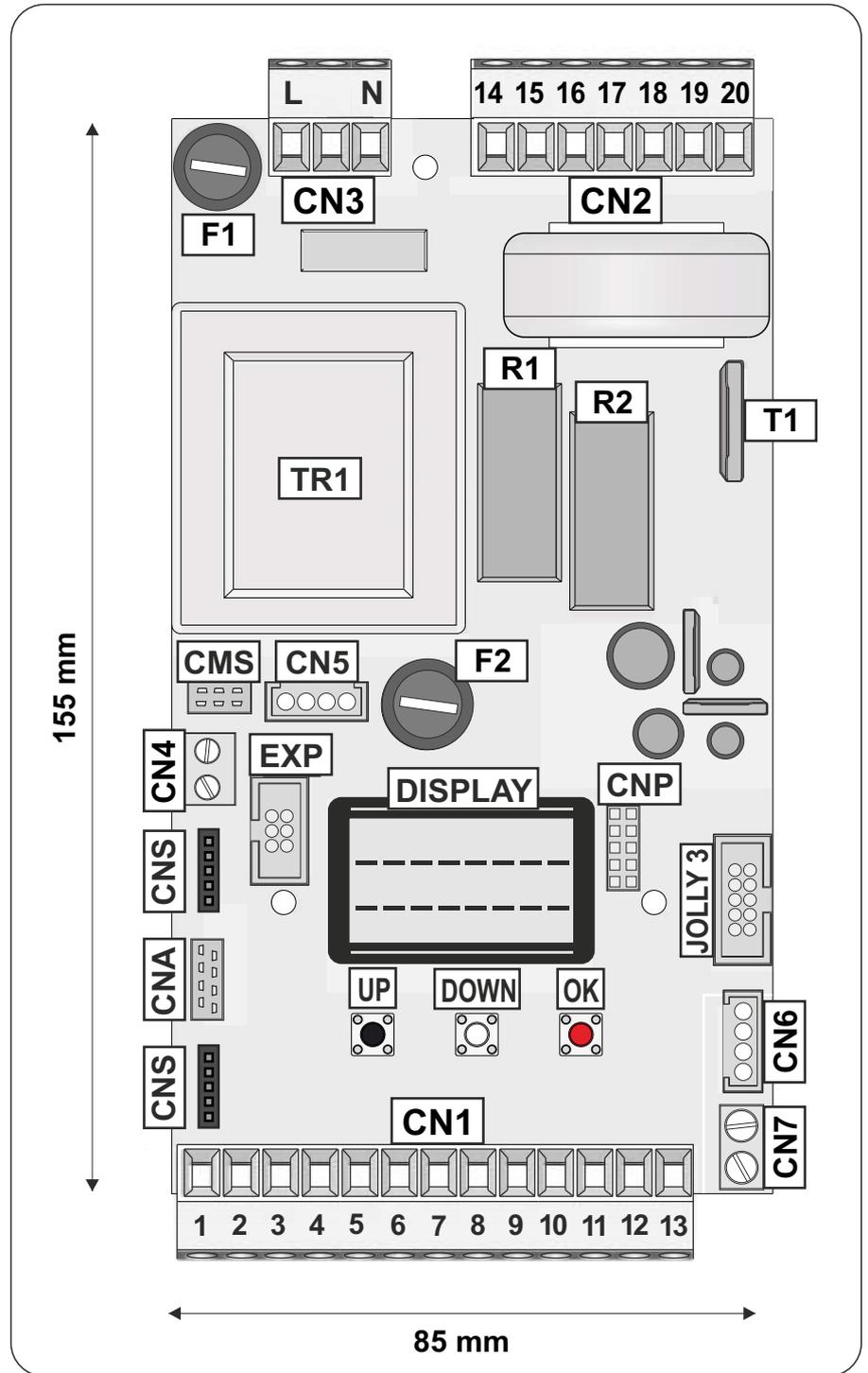
SEA S.p.A.

Zona Industriale Sant' Atto - 64020 - Teramo - ITALY
Telephone: + 39 0861 588341 - Fax: + 39 0861 588344

www.seateam.com
seacom@seateam.com

BAUTEILE

KOMPONENTEN	
CN1	EINGÄNGE AUSGÄNGE
CN2	MOTOR - KONDENSATOREN UND AUSSENBEL
CN3	SPEISUNG
CN4	24V~
CN5	ENCODER
CN6	VORVERDRAHTETER ENDSCHALTER
CN7	NICHTVORVERDRAHTETER ENDSCHALTER
CNA	EMPFÄNGER RX
CNS	ANSCHLUSS RF FIX EMPFÄNGER
CNP	PROGRAMMIERUNG
EXP	ERWEITERUNGSMODUL
CMS	MASTER/SLAVE KLEMMLEISTE
JOLLY	JOLLY 3 - SEACLOUD
T1	TRIAC MOTORSTEUERUNG
R1	RELAIS MOTORSTEUERUNG UND AUSSENBEL
R2	RELAIS MOTORUMTAUSCH
F1	6.3AT SICHERUNG AUF 230V 10AT AUF 115V
F2	1A SICHERUNG FÜR ZUBEHÖR
TR1	SPEISUNGSTRANSFORMATOR



TECHNISCHE DATEN

SPEISUNG DER STEUERUNG	230 Vac 50/60 Hz 115Vac 50/60 Hz
------------------------	-------------------------------------

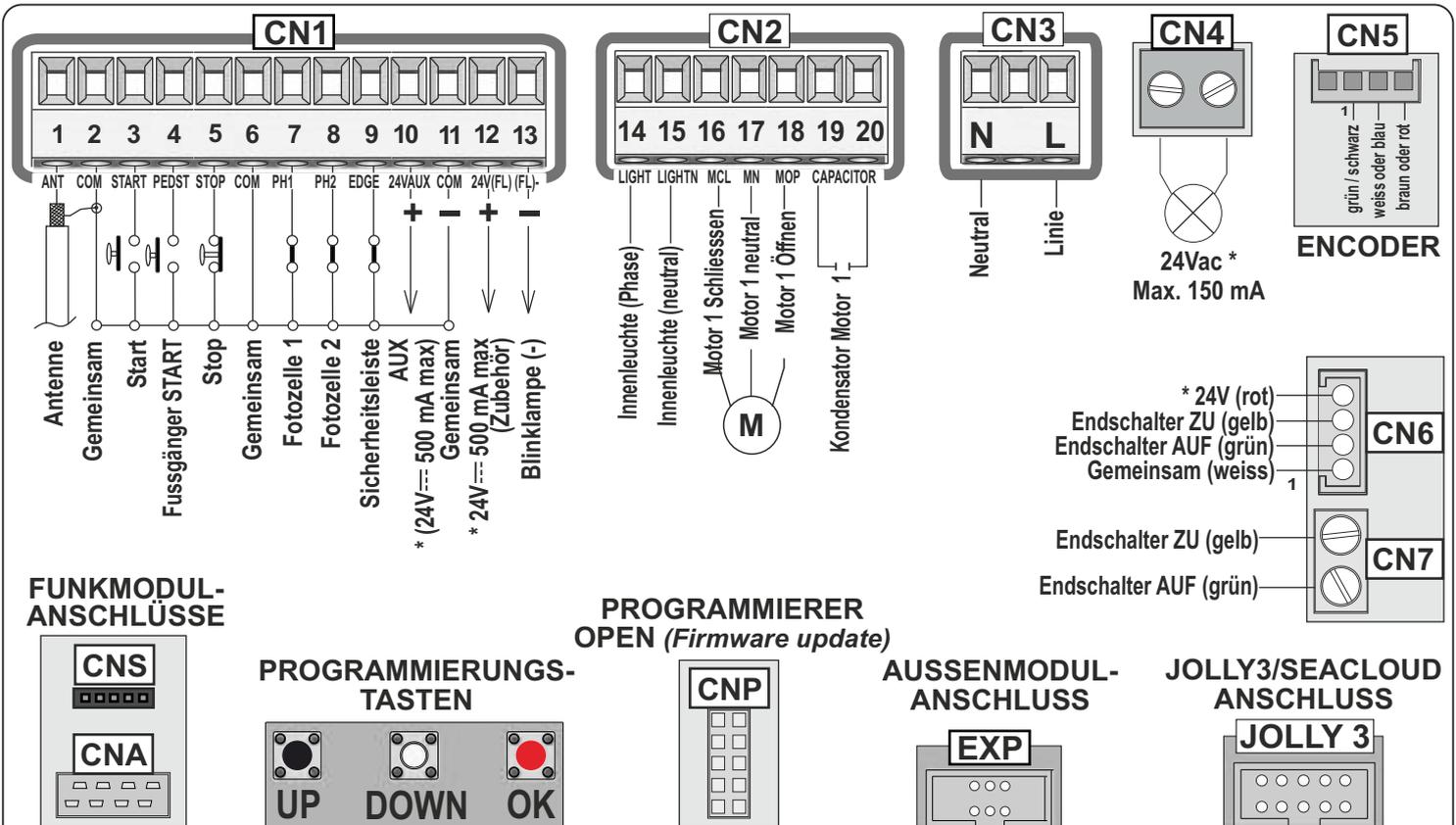
UMGEBUNGSTEMPERATUR	-20°C ↕ +50°C ↕
---------------------	-----------------

STROMVERBRAUCH IN STAND-BY	30 mA
-------------------------------	-------

AUSSENGEHÄUSE	183 x 238 x 120 mm IP55
---------------	----------------------------

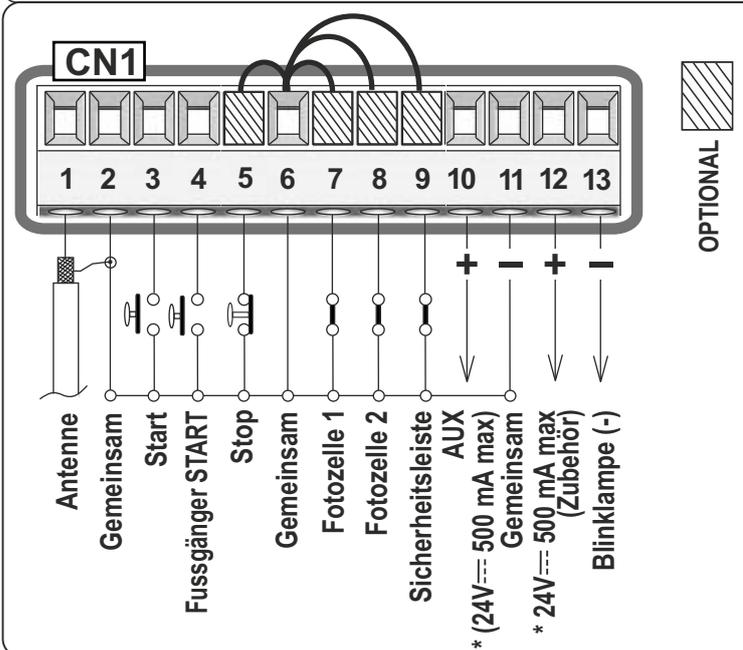
1 - ANSCHLÜSSE

ACHTUNG: ALLE ANSCHLÜSSE NUR BEI NICHT GESPEISSTER STEUERUNG DURCHFÜHREN



* DIE ANGEGEBENE MAXIMALE LAST VON 500 mA BEZIEHT SICH AUF DIE MAXIMALE LAST, DIE AUF ALLE 24V AUSGÄNGE VERTEILT IST, EINSCHLIEßLICH DER ABSORPTION DES INTEGRIERTEN EMPFÄNGERS (30 mA)
EINE MAXIMALE LAST VON 500 mA KANN AN DIE 24V AUX ANGESCHLOSSEN WERDEN

2 - JUMPERS

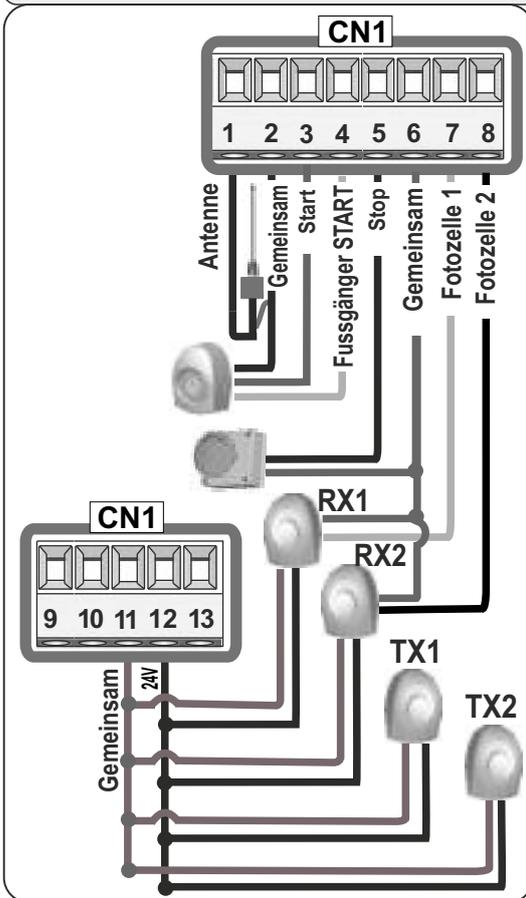


ACHTUNG: Die Steuerung erkennt automatisch die nicht verwendeten N.C. Eingänge (Fotозellen, Stop und Endschalter), ausgenommen des Sicherheitsleisteneingangs. Die während des Selbstlernens ausgeschlossenen Eingänge können im Menü «Eingängestatus prüfen» (Abschnitt 15) ohne die Programmierung der Steuerung wiederholen zu müssen, wiederhergestellt werden.

HINWEIS:

Die in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen sind ab Software Revision 03.03 dieser elektronischen Steuerung verfügbar und mit dem Jolly 3-Programmierer kompatibel

3 - ANSCHLÜSSE AN CN1



3.1 - START (N.O.)

An Klemmen 2 und 3 anschließbar

Wird ein Impuls (über Taste, Tastatur usw.) an diesen Eingang übertragen, wird das Tor geöffnet oder geschlossen. Informationen zum Anschließen anderer Startgeräte (z. B. der Magnetschleife) finden Sie in den entsprechenden Anweisungen.

Hinweis 1: Einzelheiten zu den Logiken, die mit der **START** Taste verbunden werden können, finden Sie in **Abschnitt 17 BETRIEBSLOGIKEN**

Hinweis 2: Wenn dieser Eingang während der Pause aktiv ist, wird das Tor erst wieder geschlossen, wenn er wieder freigegeben wird.

3.2 - FUSSGÄNGERSTART (N.O.)

An Klemmen 3 und 4 anschließbar

Dieser Eingang ermöglicht eine Teilöffnung. Der Öffnungsraum kann über das Display auf der Steuerung (**Menü 90**) oder über JOLLY 3 verwaltet werden. Die Fußgängerpausenzzeit kann auch über das Menü 91 verwaltet werden.

Hinweis 1: Einzelheiten zu den Logiken, die mit der **FUSSGÄNGERSTART** Taste verbunden werden können, finden Sie in Abschnitt 17 (**BETRIEBSLOGIKEN**).

Hinweis 2: Wird dieser Eingang während der Pause belegt, schließt das Tor erst bei seiner Freigabe wieder.

WICHTIG: Über das **Menü 89-AMPEL MIT RESERVIERUNG** können Sie die **Priorität in AUF oder ZU** aktivieren, indem Sie die Tasten **START** und **FUSSGÄNGERSTART** zuordnen (nur mit SEM-Verwaltungseinheit)

3.3 - STOP (N.C.) An Klemmen 5 und 6 anschließbar

Wenn diese Taste gedrückt wird, stoppt der Motor sofort, egal in welchem Zustand oder in welcher Position er sich befindet. Ein neuer Startbefehl ist erforderlich, um die Bewegung wiederherzustellen.

Hinweis: Nach dem Stopp startet der Motor immer in Schließen

3.4 - FOTOZELLE 1 UND FOTOZELLE 2

+ = 24V max 500mA (Klemme 12) **COM** = 0V (Klemmen 2 - 6 - 11)

Ph1 = Fotocellule 1 (Klemme 7) **PH2** = Fotozelle 2 (Klemme 8)

Hinweis 1: Für den Autotest, schließen Sie den Pluspol des Senders an Klemme **10 (AUX)** an und aktivieren Sie die Fototest-Funktion in **Menü 94**; Im **95-FOTOTEST-Menü** ist es möglich, den Fototest auch auf den einzelnen Fotozellen zu aktivieren (unter den Optionen des Menüs auswählen).

Hinweis 2: Die Standardeinstellungen der **Menüs 97 und 98** sind: **Menü 97-FOTOZELLE 1** = «ZU»; **Menü 98-FOTOZELLE 2** = «AUF»; Weitere Funktionen und Verwaltung finden Sie in **Menü-97 und Menü-98**

3.5 - OPTIONEN AUX 24V~ max 500mA

Im **94-24VAUX-Menü** oder über den JOLLY 3-Programmierer können Sie auswählen, wann am AUX-Ausgang Spannung anliegen soll. Es wird empfohlen, das Fotozellen-Netzteil an den AUX-Ausgang anzuschließen, indem Sie es auf die Option **"IN ZYKLUS UND PHOTOTEST"** konfigurieren, um im Standby-Modus Energie zu sparen. Ein Relais kann auch an den AUX-Ausgang angeschlossen werden (siehe **Abschnitt 3.12**), um zusätzliches Zubehör (Elektrobremse, Innenbeleuchtung usw.) anzuschließen und zu verwalten

3.6 - TIMER (N.O.) An Klemme 4 (Fußgängerstart) oder an Klemme 8 (Fotozelle 2) anschließbar

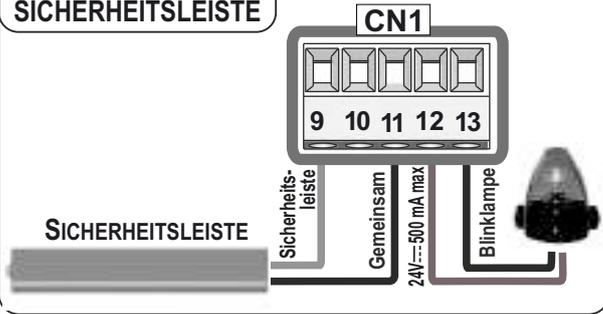
Kann über **Menü-92** oder über JOLLY3 aktiviert werden und wird verwendet, um das Tor zu öffnen und offen zu halten, bis der Kontakt wieder freigegeben wird. Nach Freigabe wartet der Antrieb die eingegebene Pause ab und schließt wieder

Hinweis 1: Wenn der Timer an den Fußgängerstart angeschlossen ist, wird der Fußgängerstart auch auf dem Funksender deaktiviert.

Hinweis 2: Bei aktivem Timer ist im Falle eines Sicherheitseingriffs ein Start des Benutzers erforderlich, um die Bewegung wiederherzustellen.

Hinweis 3: Bei einem Stromausfall bei geöffnetem Tor und mit aktivem **TIMER** bei Wiederherstellung der Stromversorgung, wird das Tor wieder geschlossen. Wenn andererseits der **TIMER** nicht mehr aktiv ist, ist ein **START**-Impuls erforderlich, um das Tor zu schließen.

**ANSCHLUSSBEISPIEL
BLINKLAMPE
UND
SICHERHEITSLEISTE**



3.7 - BLINKLAMPE 24V ~ MAX 3W

An Klemmen 12 und 13 anschließbar

Zeigt an dass sich das Tor in Bewegung befindet, beim Öffnen blinkt sie einmal/Sekunde, beim Schließen zweimal /Sekunde und bleibt während der Pause an. Durch das Blinklicht können auch die Alarmsignale gelesen werden, die mit den Geräten Stopp, Fotozelle1, Fotozelle2 und mit der Sicherheitsleiste verbunden sind. Über das Menü **86-BLINKLAMPE** oder über **JOLLY3** können deren Funktionen geändert werden. Schließlich ist es möglich, die Vorblinkfunktion über das Menü **85-VORBLINKEN** zu verwalten.

3.8 - SICHERHEITSLEISTE

An Klemmen 9 und 11 anschließbar

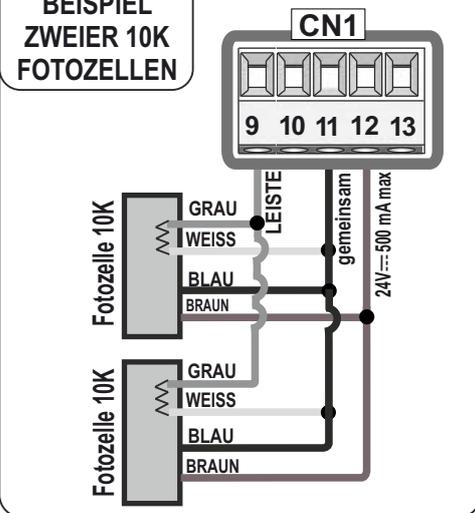
Bei Aktivierung öffnet die Sicherheitsleiste den Kontakt und bewirkt eine Teilumkehrung des Tores, sowohl beim Öffnen als auch beim Schließen. Seine Funktionen können über das Menü **100-SICHERHEITSLEISTE 1** und **102- IN RICHTUNG LEISTE 1** verwaltet werden.

Hinweis 1: Unter den Optionen des **Menüs 100** befindet sich die symmetrische 8K2-Leiste (einzeln oder doppelt): Der Leistenkontakt wird durch einen spezifischen Widerstandswert gesteuert, wodurch Kurzschlüsse des Geräts erkannt werden. Wenn das Gerät nicht ausgeglichen ist, wird auf dem Display ein spezifischer Alarm angezeigt.

Hinweis 2: Die Funktionen der Sicherheitsleiste können auch über den JOLLY 3-Programmierer verwaltet werden.

Hinweis 3: Der Eingang Fotozelle 2 kann auf Sicherheitsleiste 2 eingestellt werden (**Menü 98-FOTOZELLE 2**). Auf diese Weise fungiert er als zweite Sicherheitsleiste (**weitere Einstellungen auf Menü-103**).

**ANSCHLUSS-
BEISPIEL
ZWEIER 10K
FOTOZELLEN**



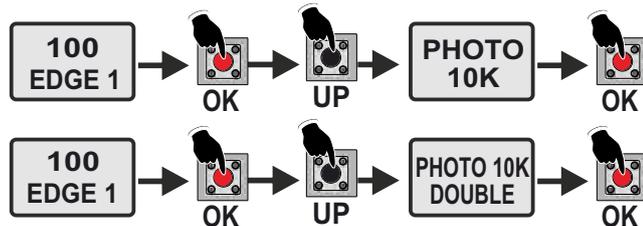
3.9- EINZEL- ODER DOPPELTE 10K FOTOZELLE

An Klemmen 9 und 11 anschließbar

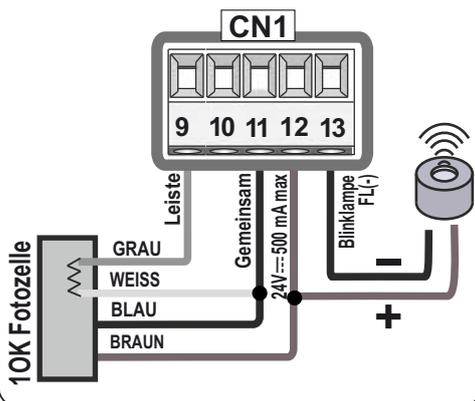
Wenn eine oder zwei 10K-Fotozellen angeschlossen sind, muss das **100-LEISTEN -Menü** auf die jeweilige Funktion eingestellt werden, und die 10K-Fotozelle funktioniert gemäß den Einstellungen des **97-FOTOZELLE 1-Menüs** (und des **98-FOTOZELLE 2-Menüs** bei zwei 10K-Fotozellen)

Hinweis 1: Mit der 10K-Fotozelle haben Sie auch bei einem Kurzschluss auf den Kabeln einen zusätzlichen Schutz.

EINSTELLUNG EINZEL-OBER DOPPELTE 10K FOTOZELLE



**ANSCHLUSSBEISPIEL EINER
10K FOTOZELLE UND EINES BUZZERS**



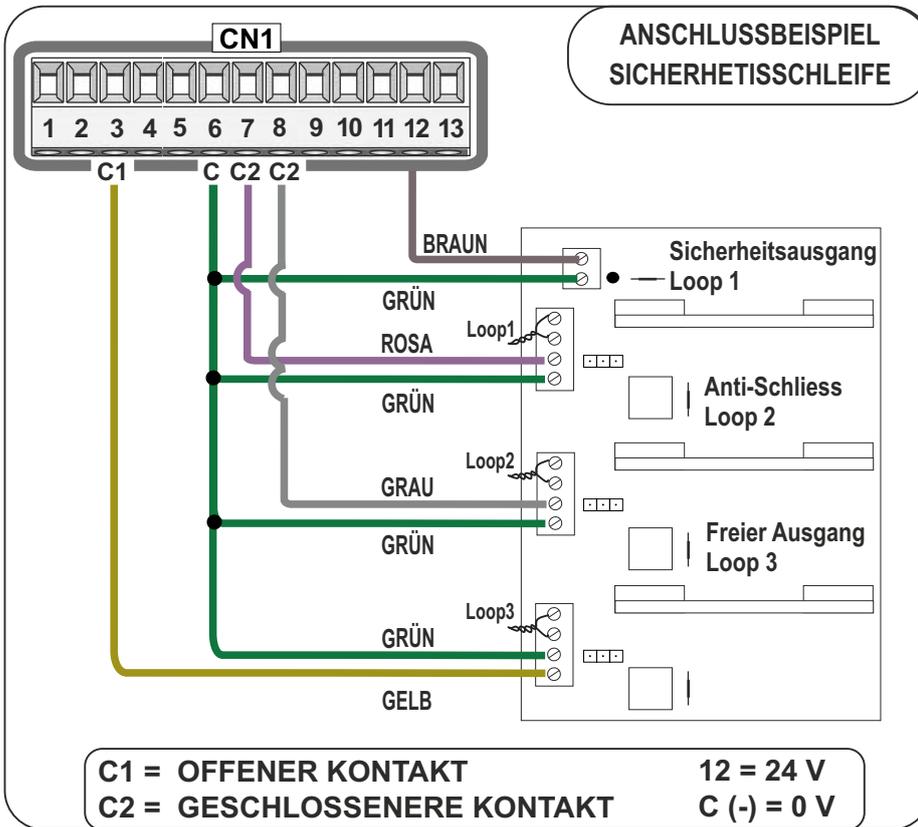
3.10 - BUZZER 24V ~

An Klemmen 12 und 13 anschließbar

Der Buzzer ist ein akustischer Alarm, der für die Sicherheit eingesetzt werden kann. Verwenden Sie einen 24V und 100dB selbstoszillierenden Buzzer. Der Buzzer kann anstelle des Blinklichts angeschlossen werden, dabei im **Menü 86-BLINKLICHT** auf **«BUZZER»** stellen. Der Buzzer wird nach 2 aufeinanderfolgenden Eingriffen des Quetschschutzes aktiviert. Um ihn zurückzusetzen, drücken Sie die STOP-Taste. In jedem Fall schaltet sich der Buzzer nach 5 Minuten automatisch aus, der Antrieb bleibt stehen und wartet auf einen neuen Befehl



WENN DER BUZZER NICHT FUNKTIONIERT KONTROLLIEREN SIE OB DAS MENÜ 86-BLINKLICHT AUF «BUZZER» GESTELLT IST



3.11 - SICHERHEITSSCHLEIFE

Schleife Sicherheitsausgang (Loop 1)
Anschlussplan Schleifendetektor mit 1 Leser
7 = Fozelle 1 Kontakt (N.C.)
6 = Gemeinsam

Anti-Wiederschliess- Schleife (Loop 2)
Anschlussplan Schleifendetektor mit 2 Leser
8 = Fozelle 2 Kontakt (N.C.)
6 = Gemeinsam

HINWEIS: Überprüfen Sie, ob das Menü 98- FOTOZELLE 2 auf "ANTI-SCHLISS-SCHLEIFE" eingestellt ist.

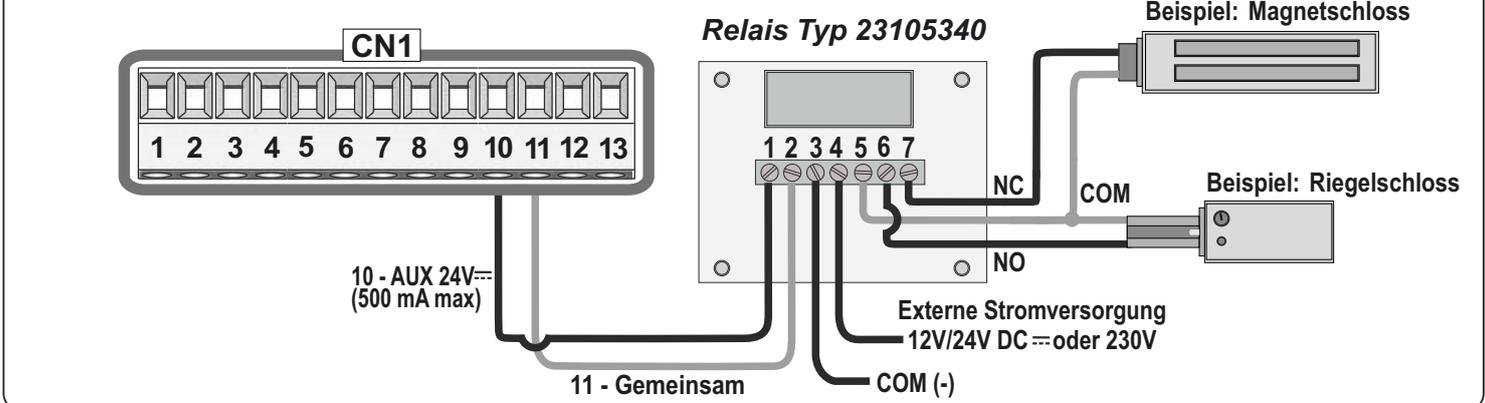
Schleife Freier Ausgang (Loop 3)
Anschlussplan Schleifendetektor mit 1 Leser
3 = Startkontakt (N.O.)
6 = Gemeinsam

3.12 - ANSCHLÜSSE AN DEN 24V AUX-AUSGANG ÜBER RELAIS

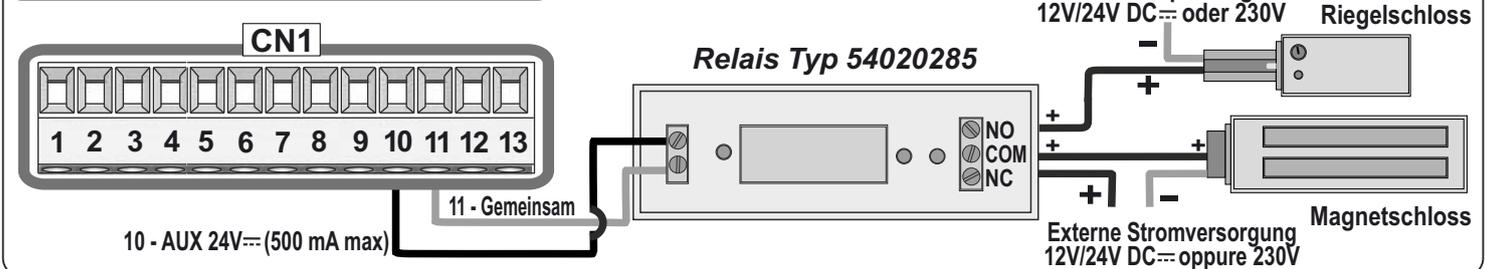
Zwischen den Klemmen 10 und 11 anschließbar
Es ist möglich, zusätzliches Zubehör über ein Relais, das an den **24VAUX**-Ausgang angeschlossen ist, anzuschließen, und diese über das **94-24V AUX-Menü** zu verwalten. Über die Menüoptionen können Sie auswählen, wie die Spannung am Ausgang angelegt werden soll, und folglich die Option auswählen, die das Zubehör, das Sie anschließen möchten, am besten verwaltet.

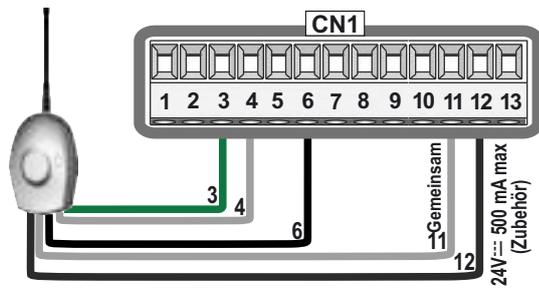
WARNUNG! Schließen Sie das Zubehör erst an, NACHDEM Sie die Option ausgewählt haben
BEISPIEL: Es ist möglich, ein Magnetschloss (MagLock) oder ein Riegelschloss über die Relaisplatine (code 23105340 oder den alten code 54020285) an das Steuergerät und an das externe Netzteil (12/24Vdc Stromversorgung bei einer 12V/24V Verriegelung oder 230V Stromversorgung bei einer 230V Verriegelung) anzuschließen
Stellen Sie in diesem Fall 94-24VAUX auf «NEGATIV BREMSE», bevor Sie das Schloss anschließen!

ANSCHLUSSBEISPIEL MIT RELAIS 23105340



ANSCHLUSSBEISPIEL MIT RELAIS 54020285



**ANSCHLUSSBEISPIEL
EXTERNER
EMPFÄNGER**

3.13 - EXTERNER EMPFÄNGER

Ein externer Empfänger kann gemäß dem Anschlussplan an die elektronische Steuerung angeschlossen werden. Weitere Einzelheiten zu den Anschlüssen und Funktionen des externen Empfängers finden Sie in der Bedienungsanleitung

3.14 - LATCH OPENING ODER LATCH CLOSING TASTE
An Klemmen 6 und 4 anschließbar

Eine Taste für die Funktion zum Öffnen oder Schließen der Verriegelung kann an die elektronische Steuerung angeschlossen werden. Um sie zu aktivieren, schließen Sie N.O. an den Fußgängerstart (die Fußgängerstartfunktion wird deaktiviert). Im 118-LATCH-Menü können Sie zwischen den verschiedenen Latch-Optionen wählen. Um die Latch-Funktion zu deaktivieren, drücken Sie erneut den Befehl, den sie für die Aktivierung gedrückt haben

Latch Opening: Mit dieser Funktion wird das Tor geöffnet und offen gehalten. Wenn aktiv, wird kein anderer START Befehl akzeptiert, bis die Funktion deaktiviert wird.

Latch CLOSING: Mit dieser Funktion wird das Tor geschlossen und geschlossen gehalten. Wenn aktiv, wird kein anderer START-Befehl akzeptiert, bis die Funktion deaktiviert wird.

Hinweis 1: Die Latch-Funktion kann auch auf dem zweiten Kanal der Funksteuerung aktiviert werden. Einzelheiten finden Sie in Abschnitt 19.2

Hinweis 2: Die Latch-Funktion kann auch über SEACLOUD aktiviert werden. Weitere Informationen finden Sie in den SEACLOUD-Anweisungen.

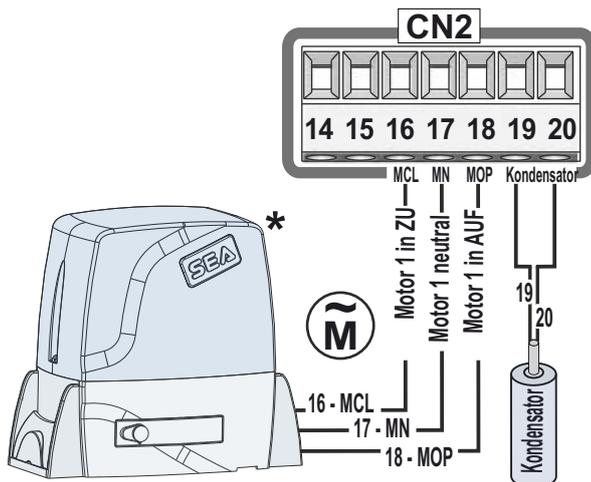
**LATCH OPENING
ÖFFNET UND BLEIBT AUF**

ANDERE BEFEHLE AUSGESCHLOSSEN

**LATCH CLOSING
SCHLIESST UND BLEIBT ZU**

ANDERE BEFEHLE AUSGESCHLOSSEN

4 - ANSCHLÜSSE AN CN2

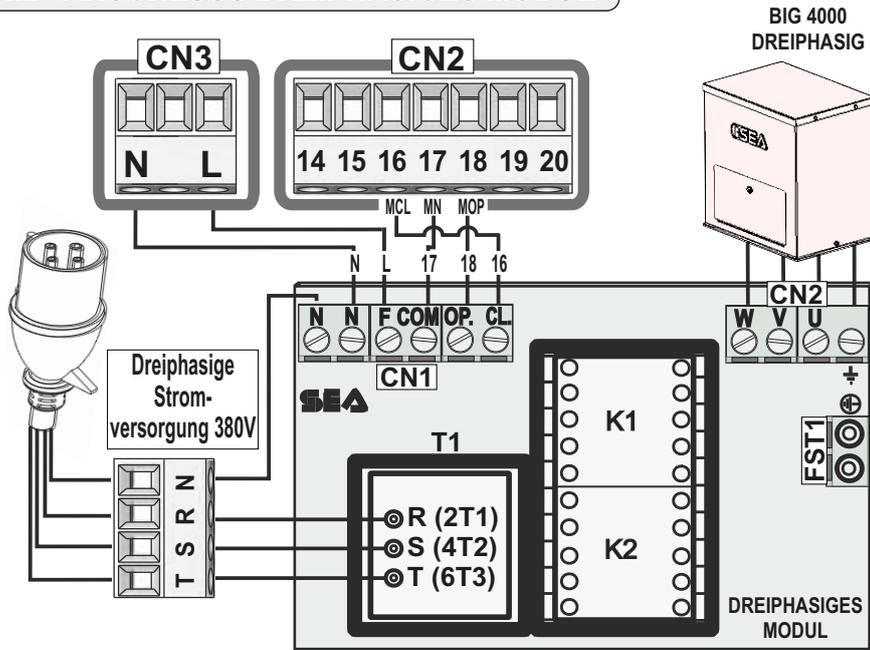
4.1 - MOTORANSCHLUSS AN ELEKTRONISCHE STEUERUNG


- M** Motor 1
Ausgang für Motor 1 Anschluss
- MCL = ZU**
- MN = NEUTRAL****
- MOP = AUF**

*Der in der Abbildung gezeigte Schiebetorantrieb dient nur zu Erläuterungszwecken

**
BLAUES KABEL = 230V ANTRIEB
WEISSES KABEL = 115 V ANTRIEB

4.2 - ANSCHLUSS DREIPHASIGES MODUL



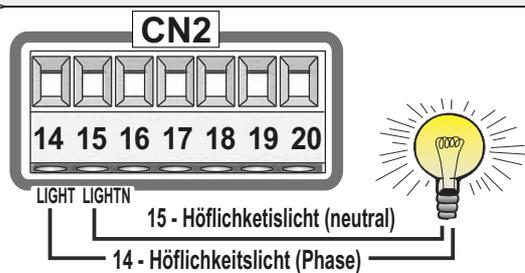
**KONFIGURIEREN SIE DAS
3-MOTOR-MENÜ MIT
5-DREIPHASIG-POLLER**

ANSCHLÜSSE DREIPHASIGES MODUL

- Cn1** = Strom auf der Steuerung (220V)
- CN2** = Motor (380V)
- SFT1** = Faston Erdungsanschluss
- K1** = Schütz 230V~ 16A
- K2** = Schütz 230V~ 16A
- T1** = Thermischer Schalter *

* Interventionsschwelle T1:
3,7A → BIG 4000 DREIPHASIG
1,8A → LEPUS

4.3 - ANSCHLUSS HÖFLICHKEITSLICHT(230 V oder 115 V)



Der CN2 Anschluss kann als Kontakt für ein Höflichkeitslicht verwendet werden, das gemäß dem seitlichen Anschlussplan von 0 bis 240 Sekunden eingestellt werden kann.

Einstellungen finden Sie im **Menü 88-HÖFLICHKEITSLICHT**

Beispiel: Höflichkeitslicht von 0 bis 4 Minuten einstellbar
Max. 50W → 230V Max. 100W → 115V

5 - ANSCHLÜSSE AN CN3

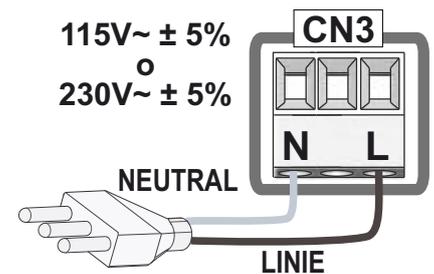
5.1 - ANSCHLUSS ELEKTRONISCHE STEUERUNG

Sicherung 3.6A bei 230V ~ Stromversorgung verzögert
Sicherung 6.3A bei 115V ~ Stromversorgung verzögert

ACHTUNG!: Informationen zum Anschluss an die Elektrizität finden Sie in den allgemein geltenden Vorschriften.

HINWEIS: Es wird empfohlen, einen 10A- Schutzschalter zum Schutz des Stromversorgungssystems zu verwenden

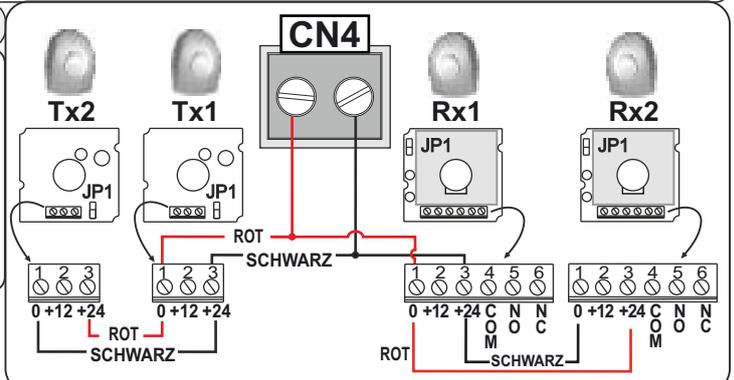
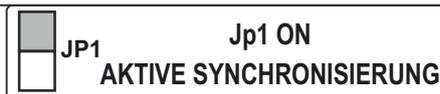
HINWEIS: Bei instabiler Stromversorgung empfehlen wir ein externes USV von min. 800 VA zu verwenden.



6 - ANSCHLÜSSE AUF CN4

6.1 - ANSCHLUSS SYNCHRONISIERTE FOTOZELLEN

Es ist möglich, ein oder zwei Paare synchronisierter Fotozellen am CN4-Anschluss (24 VAC - max. 150 mA) gemäß nebenstehendem Plan anzuschließen (weitere Einzelheiten finden Sie in den Anleitungen für Fotozellen). Die Einstellungen der Fotozellen können in den Menüs 97-FOTOZELLE 1 und 98-FOTOZELLE 2 geändert werden

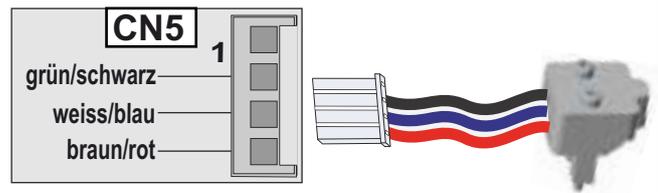


7 - ANSCHLÜSSE AN CN5

7.1 - ANSCHLUSS ENCODER

Schliessen Sie den **ENCODER** an CN5 an. Verwenden Sie bei nicht vorverdrahteten Encodern den entsprechenden Adapter und berücksichtigen Sie dabei die Farben der Kabel:

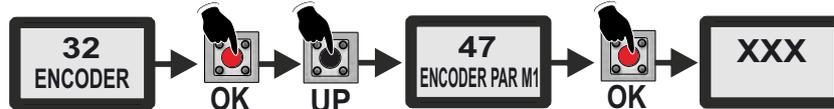
ENCODER ALTES MODELL → BRAUN - WEISS - GRÜN
ENCODER NEUES MODELL → ROT - BLAU - SCHWARZ



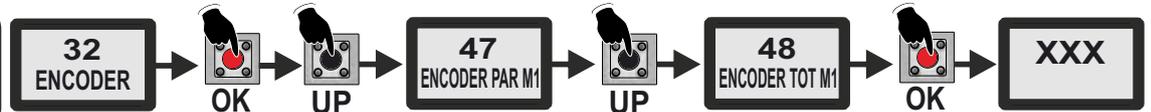
Der Encoder kann über das 32-ENCODER-Menü aktiviert werden (falls er nicht bereits standardmäßig eingeschaltet war)



47-ENCODER PAR M1
zeigt die gelesenen Impulse während des Betriebs an



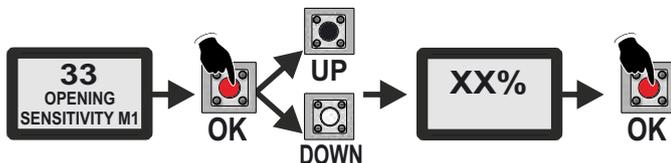
48-ENCODER TOT M1
zeigt die Gesamtzahl der gespeicherten Impulse an



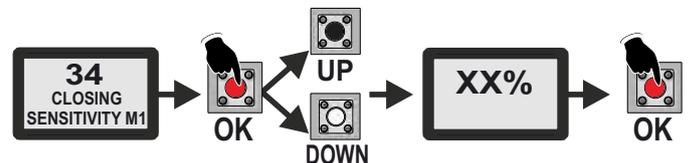
7.2 - EINSTELLUNG ENCODER-PARAMETER

Die einstellbaren Werte reichen von mindestens 10% (schnelle Intervention) bis maximal 99% (langsame Intervention). **HINWEIS: Bei Einstellung auf AUS (Eingriff ausgeschlossen) funktioniert der Encoder nur bei der Positionserkennung**

REGULIERUNG DER INTERVENTIONSZEIT BEIM ÖFFNEN



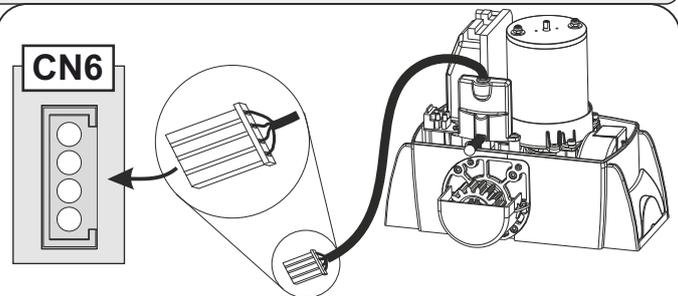
REGULIERUNG DER INTERVENTIONSZEIT BEIM SCHLIESSEN



8 - ANSCHLUSS AN CN6 UND CN7

8.1 - VORVERDRAHTETER ENDSCHALTER - CN6

Die Vorverdrahtete Endschalter können, wie in der nebenstehenden Abbildung gezeigt, über den CN6-Stecker auf der Steuerung angeschlossen werden. Die elektronische Steuerung kann mechanische, induktive oder magnetische Endschalter verwalten. Es ist möglich, den Typ des verwendeten Endschaltes im Menü 104 - ENDSCHALTER WÄHLEN einzustellen

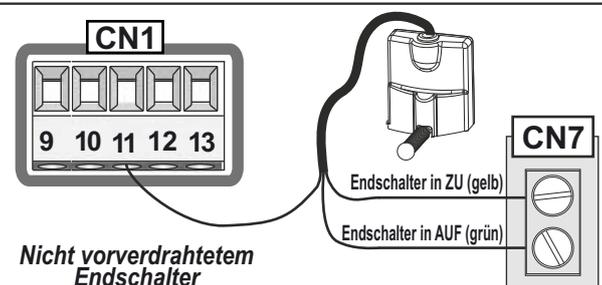


Beispiel eines Motors mit vorverdrahtetem Endschalter

8.2 - NICHT VORVERDRAHTETER ENDSCHALTER - CN7

Wenn kein Schnellstecker vorhanden ist, muss der Endschalter an den Stecker CN7 und an Klemme 11 (gemeinsam) des Steckers CN1 angeschlossen werden, siehe Abbildung.

Es ist möglich, den Typ des verwendeten Endschaltes im Menü 104 - ENDSCHALTER WÄHLEN einzustellen



Nicht vorverdrahtetem Endschalter

8.3 - **WICHTIGE INFORMATIONEN**

- 1) Wenn nicht angeschlossen, dürfen die Endschalter nicht überbrückt werden.
- 2) Bei bestimmten Anwendungen ist es nicht erforderlich, die Endschalter anzuschließen, da die Steuerung automatisch erkennt, ob sie vorhanden sind oder nicht.
- 3) Es ist möglich, die Anti-Einbruch-Funktion zu aktivieren (Menü 79-EINBRUCHSCHUTZ): Diese Funktion benötigt mindestens einen Endschalter, der bei seiner Freigabe den Motor zwingt das Tor wieder zu schließen.
- 4) Für einen korrekten Betrieb der Endschalter muss die Bewegungsrichtung der Motoren den jeweils belegten Endschaltern entsprechen.
- 5) Für die SEA-Magnetendschalter muss das Menü 104-ENDSCHALTER WÄHLEN auf N.O. gestellt sein

9 - ANSCHLÜSSE AUF CMS

9.1 - MASTER / SLAVE SCHALTUNG

Mit der Master / Slave-Konfiguration können zwei Antriebe verwaltet werden (gegenüberliegende Schiebetore, gegenüberliegende Schranken, Poller), die jeweils von einer elektronischen Steuerung verwaltet werden. Um in Master / Slave arbeiten zu können, muss das MASTER / SLAVE KIT (SEA-Code 23001220) verwendet werden, das aus zwei Schaltkreisen besteht, die über den CMS-Anschluss mit den Steuerungen verbunden werden. Stellen Sie dann im **Menü 105-MASTER-SLAVE** (oder in JOLLY 3) eine Steuerung als Master und die andere als Slave ein

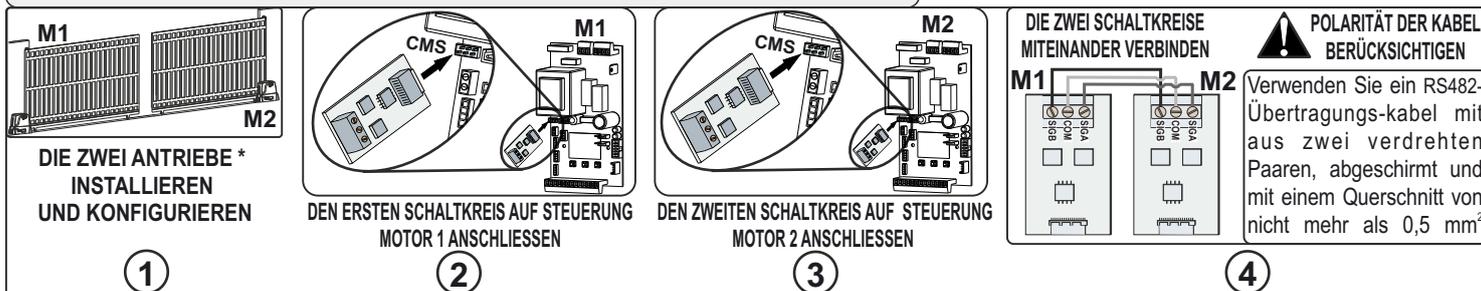
⚠ ACHTUNG: In der Master / Slave-Konfiguration müssen alle Zubehörgeräte (Fotozellen, Schlüsselschalter, Sicherheitsleisten usw.) an die als MASTER eingestellte elektronische Steuerung angeschlossen werden, die auch die Bewegung des Antriebs steuert, der mit der als SLAVE eingestellte elektronische Steuerung verbunden ist. Mit letzteren können nur die Funktionen der folgenden Menüs eingestellt werden:

3-MOTOR	34-MOTOR-SCHLIESSEMPFINDLICHKEIT 1	63-VERZÖGERUNG
5-MOTOR UMKEHREN	37-VERZÖGERUNGSGESCHWINDIGKEIT	64-BESCHLEUNIGUNG
28-MOTOR-ÖFFNUNGSDREHMOMENT 1	47-TEIL-ENCODER-MOTOR 1	65-ÖFFNUNGSZEIT MOTOR 1
29-MOTOR-SCHLIESSDREHMOMENT 1	48-TOTAL ENCODER MOTOR 1	66-SCHLIESSZEIT MOTOR 1
32-ENCODER	59-ÖFFNUNGSVERZÖGERUNG MOTOR 1	70-WIEDERHERSTELLUNG OFFENE POSITION
33-MOTORÖFFNUNGSEMPFINDLICHKEIT 1	60 - SCHLIESSVERZÖGERUNG MOTOR 1	71- WIEDERHERSTELLUNG GESCHL.POSITION



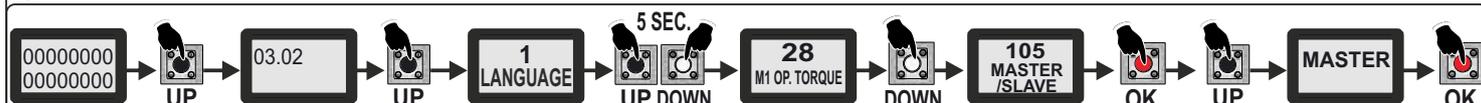
*** INSTALLIEREN UND KONFIGURIEREN SIE DIE BEIDEN ANTRIEBE SO, ALS WÄREN SIE ZWEI UNABHÄNGIGE INSTALLATIONEN. ÜBERPRÜFEN SIE DANN DIE KORREKTE FUNKTION UND DAS KORREKTE LESEN DER ENDSCHALTER, FALLS VORHANDEN**

9.2 - KONFIGURATIONS-DIAGRAMM IN MASTER / SLAVES

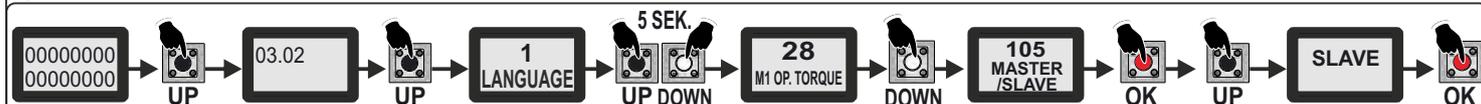


Bevor Sie fortfahren, lesen Sie Kapitel 13 über Anzeige und Menübedienung

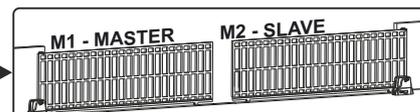
5 KONFIGURATION DER ELEKTRONISCHEN STEUERUNG VON M1 ALS MASTER (SIEHE AUCH KAPITEL 13)



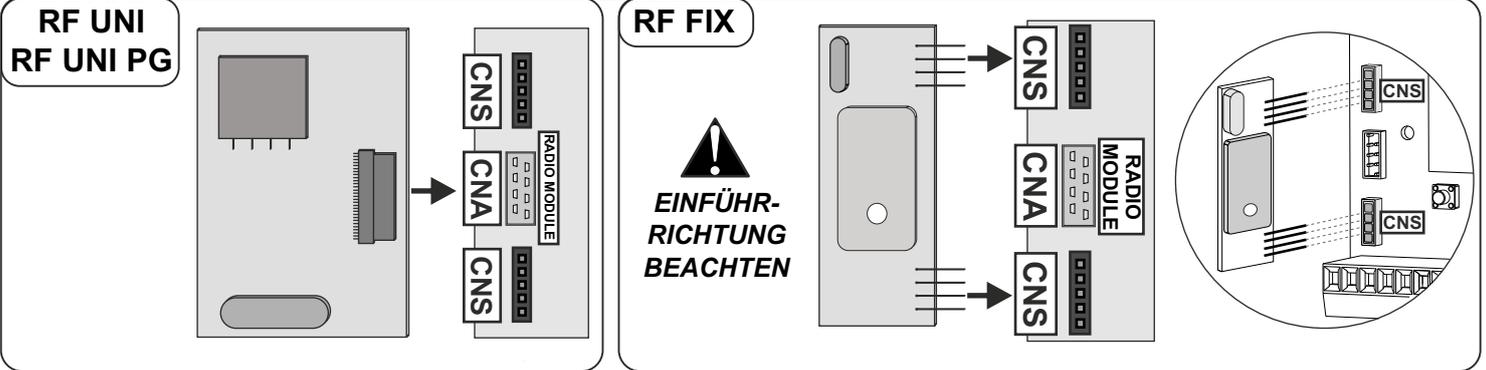
6 KONFIGURATION DER ELEKTRONISCHEN STEUERUNG VON M2 ALS SLAVE (SIEHE AUCH KAPITEL 13)



7 **9 PROGRAMMING** SELBSTLERNEN DER BETRIEBSZEITEN NUR AUF DER ELEKTRONISCHEN STEUERUNG MASTER (WIE IN KAPITEL 16 BESCHRIEBEN VORGEHEN)

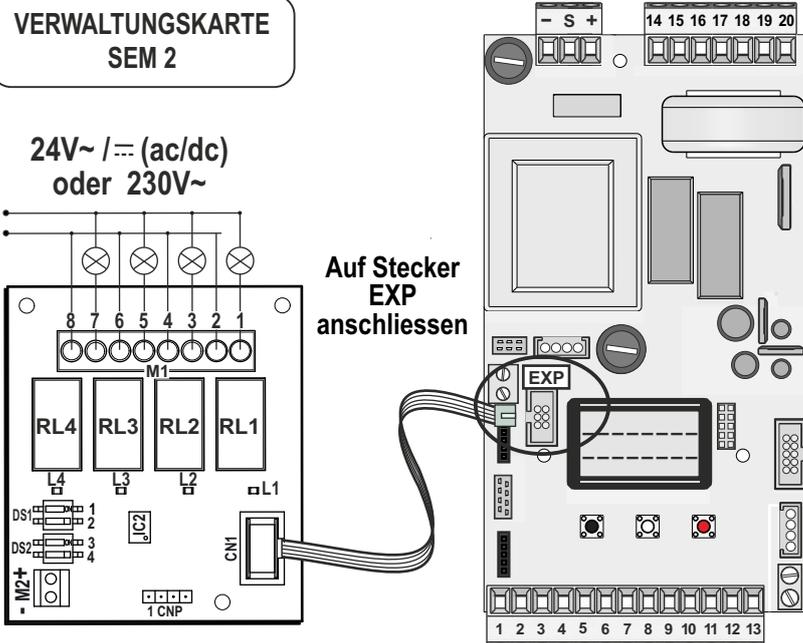


10 - EMPFÄNGERANSCHLUSS AN CNA UND CNS



11 - ANSCHLÜSSE AUF EXP

11.1 - ANSCHLUSS DER VERWALTUNGSKARTE "SEM 2"



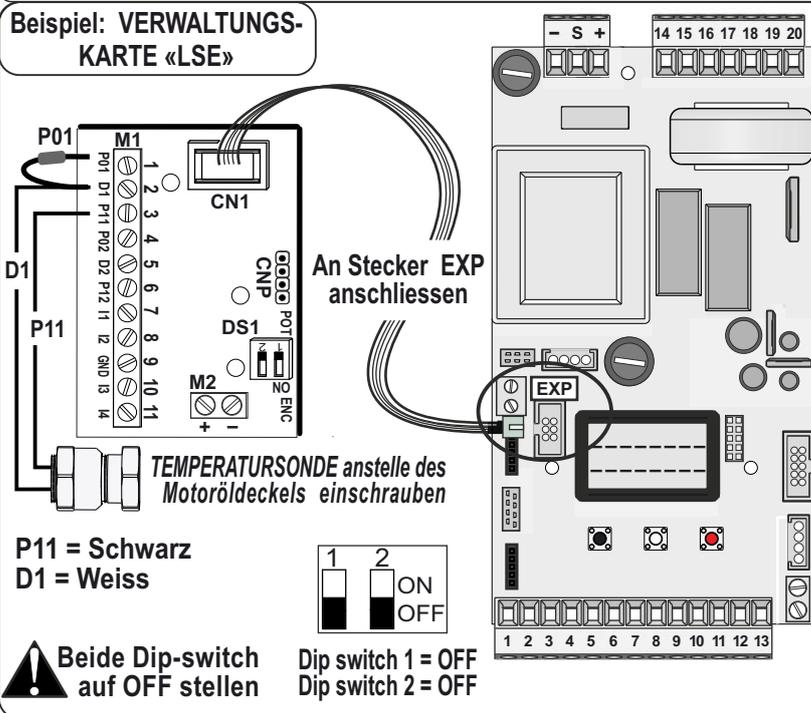
Es ist möglich, die SEM 2-Verwaltungskarte über den entsprechenden EXP-Anschluss anzuschließen

Die SEM 2 Karte verwaltet:

- AMPEL
- HÖFLICHKEITSLICHTS
- ELEKTROSCHLOSS MIT RIEGEL
- ELEKTRISCHE BREMSE
- POSITIV UND / ODER NEGATIV
- ENDSCHALTERSTATUS

Weitere Informationen zu Anschlüssen, Funktionen und Beschreibungen der SEM 2-Karte finden Sie in den entsprechenden **TECHNISCHEN ANWEISUNGEN**

11.2 - ANSCHLUSS DER TEMPERATURSONDE MIT "LSE" - oder "LE" -KARTEN



Über die LSE-Verwaltungskarte (oder die LE Verwaltungskarte) kann eine TEMPERATURSONDE angeschlossen werden, um die Motoröltemperatur zu erfassen. Die Sonde wird aktiviert, wenn die Temperatur unter die eingestellten Werte fällt, das Öl wird erwärmt und die Werte wieder in den richtigen Bereich zurückgebracht.

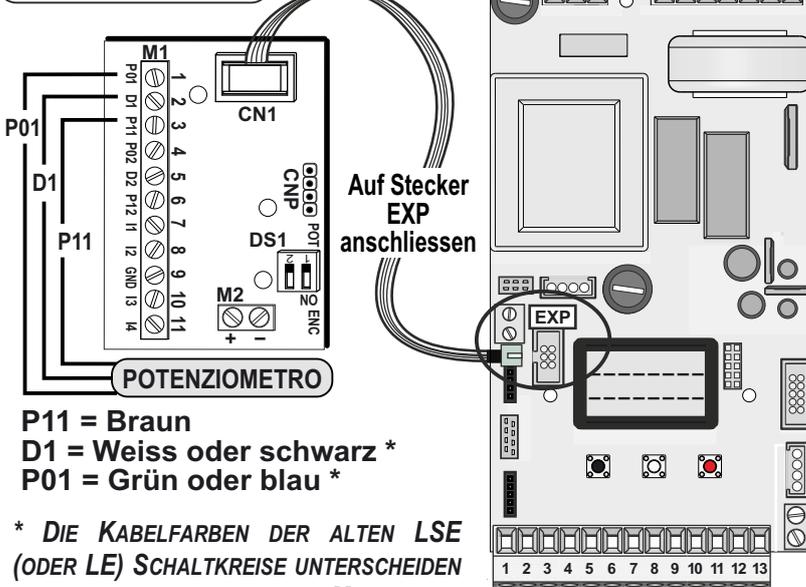
Die TEMPERATURSONDE kann über das Menü 109-THERMOMETER aktiviert werden

- Einstellungen für den TEMPERATURBEREICH:
- 110 - NIEDRIGE TEMPERATUR-SCHWELLE
 - 111 - HOHE TEMPERATUR-SCHWELLE

Weitere Informationen zu Anschlüssen und Funktionen der LSE- oder LE-Karten finden Sie in den entsprechenden **TECHNISCHEN ANWEISUNGEN**

11.3 - "POSITION GATE" -Verbindung mit "LSE" - oder "LE" -KARTEN

Beispiel: «LSE»
VERWALTUNGSKARTE



P11 = Braun
D1 = Weiss oder schwarz *
P01 = Grün oder blau *

* DIE KABELFARBEN DER ALTEN LSE (ODER LE) SCHALTKREISE UNTERSCHIEDEN SICH VON DEN NEUEN MODELLEN

Über die LSE-Verwaltungskarte (oder die LE-Karte), die über den EXP-Anschluss mit der elektronischen Karte verbunden ist, kann das "POSITION GATE" angeschlossen werden, ein Potentiometer zur Verwaltung der korrekten Position des Tores und der Inversion an einem Hindernis. Das Potentiometer kann über das Menü:

32-ENCODER → POTENTIOMETER → ON



ACHTUNG:

FÜR DEN BETRIEB MIT POTENTIOMETER, MÜSSEN BEIDE DIP SCHWITCHES AUF OFF GESTELLT SEIN

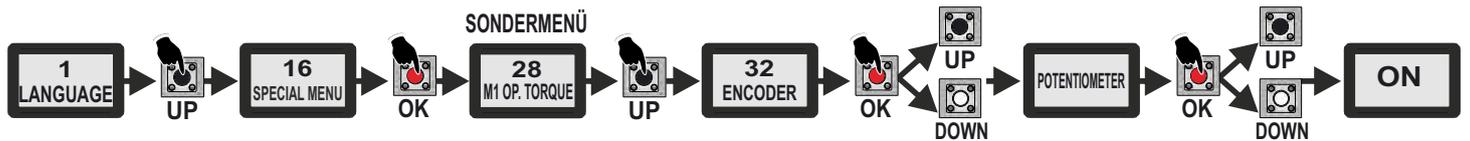


Dip switch 1 = OFF
Dip switch 2 = OFF

Weitere Informationen zu den Anschlüssen und Funktionen der LSE-LE Karten finden Sie in den entsprechenden TECHNISCHEN ANWEISUNGEN

11.4 - POTENTIOMETER «POSITION GATE» KONFIGURATION

POTENTIOMETER AKTIVIERUNG



VERWALTUNGSUNTERMENÜ

51-I.TEIL M1 (TEILIMPULSE MOTOR 1) dieses Menü zeigt die aktuelle Position des Tores an

52-I. ÖFF.M1 (IMPULSE MOTOR 1 ÖFFNEN) zeigt die Impulse bei vollständig geöffnetem Flügel an, Durch Zugriff mit OK können Sie die Gesamtimpulse mit den Tasten UP und DOWN erhöhen oder verringern

53-I.SCHI.M1 (IMPULSE MOTOR 1 SCHLIESSEN) zeigt die Impulse bei vollständig geschlossenem Flügel an, es ist möglich durch drücken von OK und mit den Tasten UP und DOWN die Gesamtimpulse zu erhöhen oder zu verringern

Beispiel:



HINWEIS 1: Wenn das Lesen des Potentiometers in Bezug auf die Bewegungsrichtung des Antriebs invertiert ist, erscheint auf dem Display "POTENTIOMETERRICHTUNG" (siehe Kapitel "Alarmanzeigen"). In diesem Fall, muss das braune Kabel mit dem grünen (oder blauen) Kabel umgetauscht und die Programmierung wiederholt werden

11.5 - POTENTIOMETER «POSITION GATE» PARAMETER EINSTELLUNG

Menü 33-ÖFFNUNGSSENSIBILITÄT M1 reguliert die Interventionszeit beim Öffnen

Menü 34-SCHLIESSSENSIBILITÄT M1 reguliert die Interventionszeit beim Schliessen

Menü 37-VERZÖGERUNGSSENSIBILITÄT reguliert die Interventionszeit während der Verzögerung.

Menü 38-POTENTIOMETERSCHWELLE M1 ÖFFNEN reguliert die Interventionsschwelle beim Öffnen.

Menü 39-POTENTIOMETERSCHWELLE M1 SCHLIESSEN reguliert die Interventionsschwelle beim Schliessen

Menü 42-VERZÖGERUNGSPOTENTIOMETERSCHWELLE BEIM M1 ÖFFNEN

Menü 43-VERZÖGERUNGSPOTENTIOMETERSCHWELLE BEIM M1 SCHLIESSEN

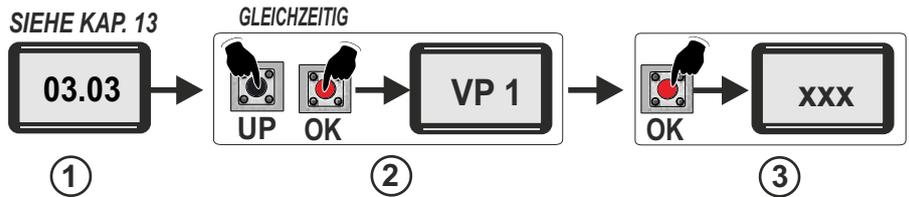
HINWEIS 1: Für eine schnelle Umkehrung des Tores im Falle eines Hindernisses muss die Empfindlichkeit verringert werden

HINWEIS 2: Die Empfindlichkeit kann auch auf OFF gestellt werden (Intervention ausgeschlossen). In diesem Fall funktioniert das Potentiometer nur im Impulserkennungsmodus (es kehrt bei einem Hindernis nicht um)

11.6 - ZUGRIFF AUF DAS VERSTECKTE «DEBUG» MENÜ FÜR POTENTIOMETER

Für die Anzeige der momentanen Drehzahlwerte «VP1» (in Bezug auf Motor 1) MÜSSEN SIE AUF DAS VERSTECKTE MENÜ «DEBUG» ZUGREIFEN. Mit der Anzeige dieser Werte können Sie einen maximalen Schwellenwert einstellen, unter dem das Potentiometer (oder der Encoder) eingreift.

Der maximale Schwellenwert kann über die Menüs 38 - 39 eingestellt werden (der maximale Verlangsamungsschwellenwert kann dagegen über die Menüs 42 - 43 eingestellt werden) und muss immer größer sein, als der in VP1 erkannte und angezeigte Momentangeschwindigkeitswert (Abb-Nr. 3)


12 - ANDERE FUNKTIONEN
12.1 - AMPEROMETRISCHES MANAGEMENT

Die elektronische Steuerung ist mit einem Hinderniserkennungssystem ausgestattet (das NUR MIT ELEKTROMECHANISCHEN MOTOREN funktioniert), mit dem die Inversion sowohl beim Öffnen als auch beim Schließen ausgelöst werden kann. Die amperometrische Funktion der elektromechanischen Antriebe ist standardmäßig auf **OFF** gestellt. Sie wird automatisch aktiviert wenn im **Menü 37-VERZÖGERUNGSEMPFINDLICHKEIT** ein anderer Werte als **OFF** eingestellt wird.

Wird das Hinderniserkennungssystem beim Öffnen aktiviert, bewirkt es eine ca. 2 Sekunden lange Bewegungsumkehr. Beim Schließen wird das Tor gemäß den Einstellungen in **Menü 46-INVERSION BEIM SCHLIESSEN** teilweise oder vollständig wieder geöffnet.

HINWEIS: Wenn das Menü 7-PAUSE nicht auf OFF steht, wird die Funktion "Automatisches Wiederschliessen" aktiviert, dadurch versucht der Antrieb, im Falle eines Hindernisses, das Tor 5 mal zu schliessen. Danach muss ein Start Befehl gegeben werden, um die Bewegung wieder herzustellen.

Bei aktiver amperometrischer Verwaltung kann die Empfindlichkeit für jede Richtung (Öffnen oder Schließen) eingestellt werden.

33-SENSIBILITÄT MOTOR 1 ÖFFNEN von 10% bis 99% einstellbar

34-SENSIBILITÄT MOTOR 1 SCHLIESSEN von 10% bis 99% einstellbar

HINWEIS 1: Bei hohen Empfindlichkeitswerten (max. 99%) erfolgt die Inversion auf einem Hinderniss nach 5 Sek.

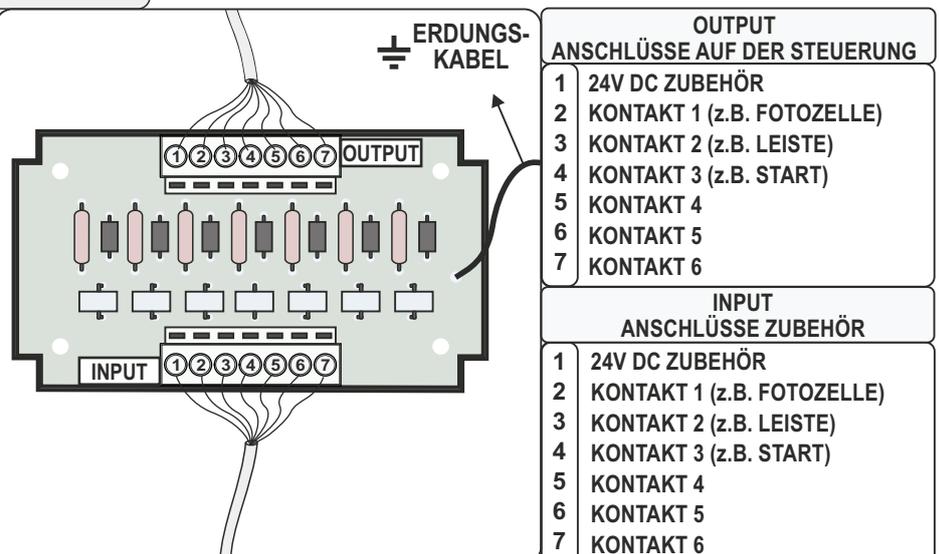
HINWEIS 2: Die Empfindlichkeit kann auch auf **OFF** gestellt werden (**Eingriff ausgeschlossen**). In diesem Fall funktioniert die amperometrische Verwaltung nur gemäß den in **Menü 37** aufgeführten Einstellungen

ACHTUNG: bei Rückkehr der Stromversorgung nach einem Stromausfall, wird die erste Torbewegung mit hoher Geschwindigkeit durchgeführt, um die mechanischen Endanschläge zu lokalisieren

12.2 - ANSCHLUSS "I / O SURGE PROTECTOR»

Das Gerät "SURGE PROTECTOR" kann bis zu 6 Eingänge und die 24-V-Stromversorgung vor einer vorübergehenden Überspannung schützen, die z.B. durch einen Blitzschlag verursacht wird. Schließen Sie das Kabel des zu schützenden Zubehörs an den Eingang (INPUT) der SURGE PROTECTOR-Schaltung an und verbinden Sie es, entsprechend der Nummer auf dem OUTPUT-Klemmenblock, mit der elektronischen Steuerung.

HINWEIS: Schliessen Sie «gemeinsam» und «negativ» der Speisung direkt an die elektronische Steuerung



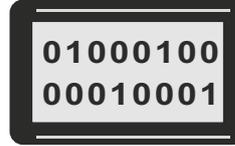
13 - DISPLAY UND PROGRAMMIERUNG



ACHTUNG: SCHLIEßEN SIE ALLE ZUBEHÖRTEILE AN DIE AUSGESCHALTETE STEUERUNG AN, BEVOR SIE MIT DEN KONFIGURATIONEN AUF DEM DISPLAY STARTEN

Ab Softwarerevision 03.02 ist die elektronische Steuerung mit dem neuen BINGO Display, mit unterschiedlicher Anzeige des Status der Eingänge, ausgestattet. Die Funktionen des alten Displays finden Sie im alten Handbuch.

NEUES DISPLAY BINGO
AB SOFTWARE REV. 03.02



ALTES DISPLAY
VORHERIGES HANDBUCH



Sie können mit den Programmier Tasten in den Menüs navigieren: Verwenden Sie UP und DOWN, um vor und zurück zu scrollen, und OK, um auf andere Elemente in einem Menü zuzugreifen oder eine Wahl zu bestätigen

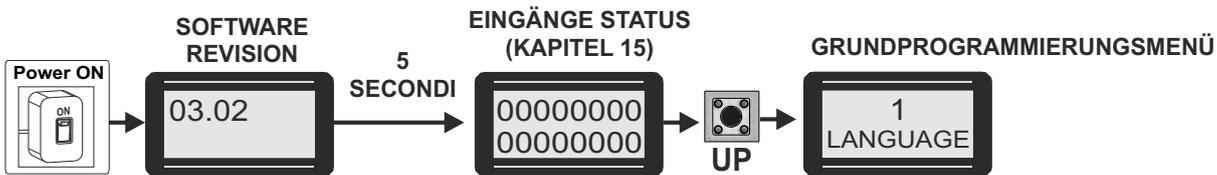
PROGRAMMIERUNGSTASTE



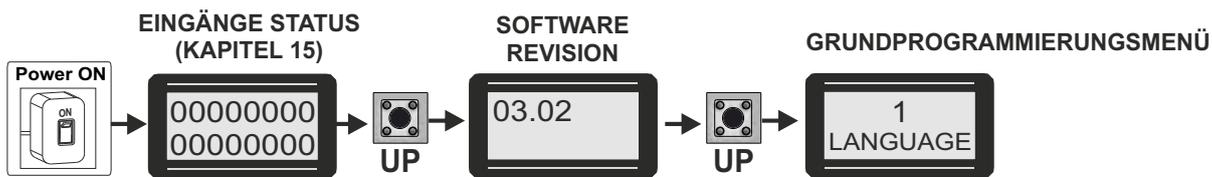
13.1 - ELEKTRONISCHE STEUERUNG EINSCHALTEN

Wenn eine neue oder zurückgesetzte elektronische Steuerung eingeschaltet wird, zeigt der Bildschirm zunächst die Softwareversion an und nach 5 Sekunden wird der Status der Eingänge angezeigt. Letzteres ist die Standardanzeige einer bereits programmierten Steuerung.

NEUE STEUERUNG ODER SOFORT NACH RESET



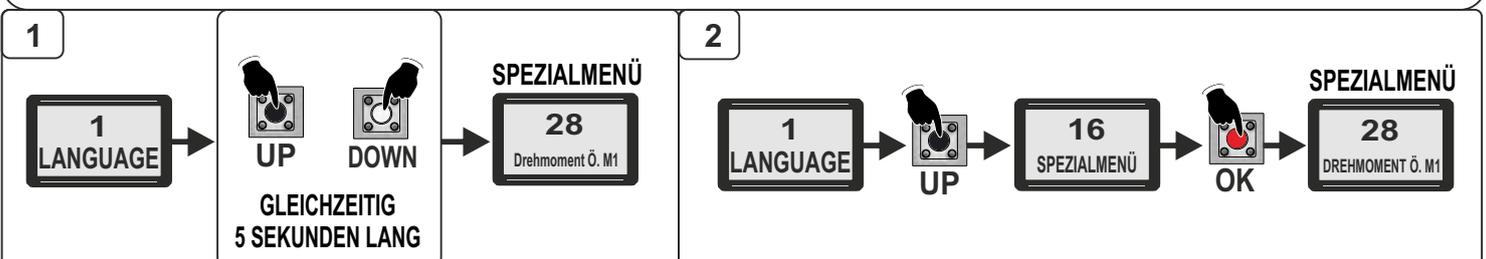
BEREITS PROGRAMMIERTE STEUERUNG



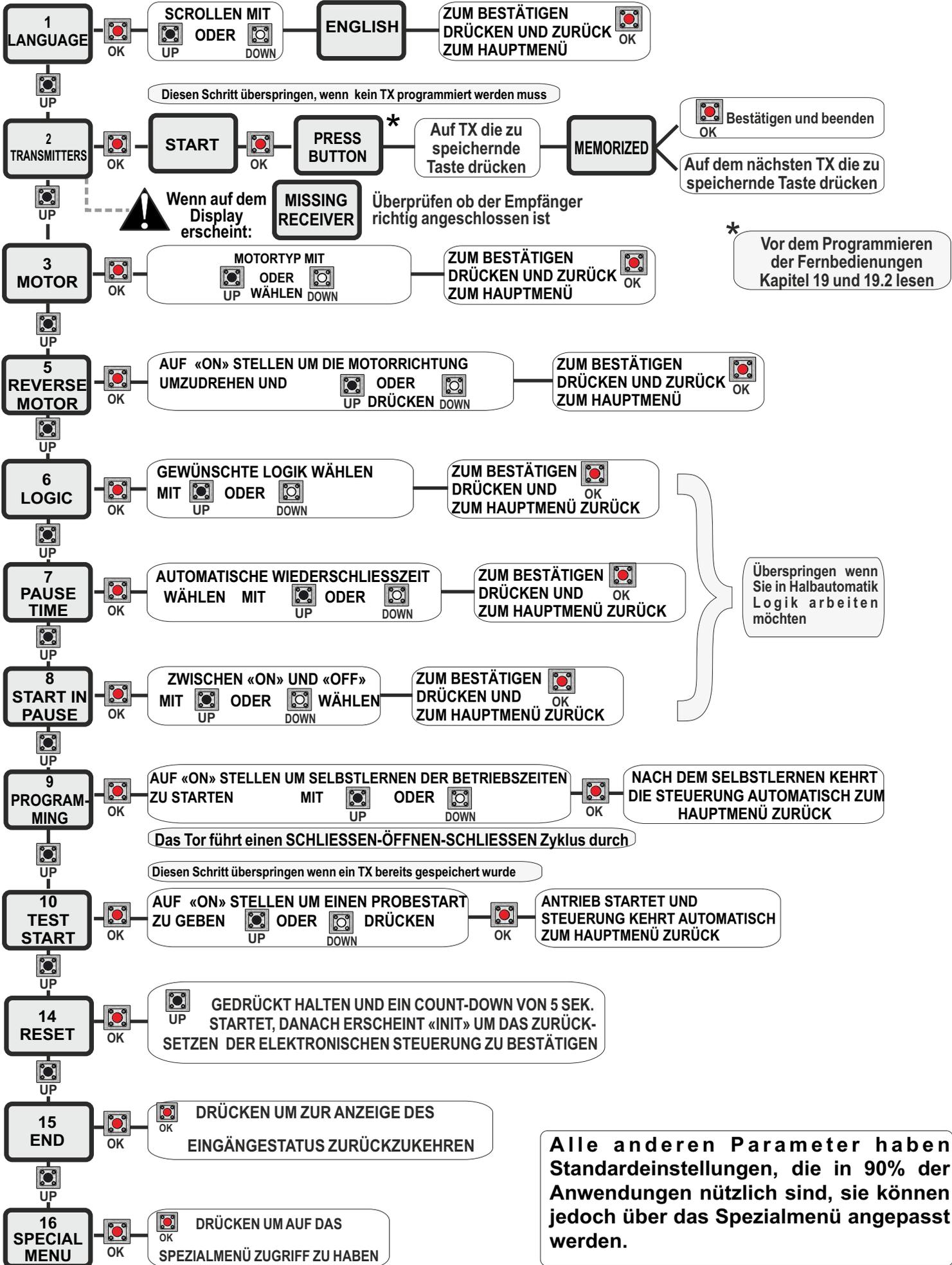
13.2 - GRUNDPROGRAMMIERUNGSMENÜ UND SPEZIALMENÜ

Die elektronische Steuerung ist mit einem Grundprogrammierungsmenü ausgestattet, auf das zugegriffen wird, wenn die Steuerung eingeschaltet wird, gemäß dem oben angegebenen Verfahren. Die elektronische Steuerung ist außerdem mit einem Spezialmenü ausgestattet, in dem verschiedene Parameter eingestellt und Zubehör konfiguriert werden können.

UM AUF DAS SONDERMENÜ ZUZUGREIFEN, KÖNNEN SIE ZWEI VERFAHREN ANWENDEN:



14 - GRUNDMENÜ FUNKTIONSDIAGRAMM

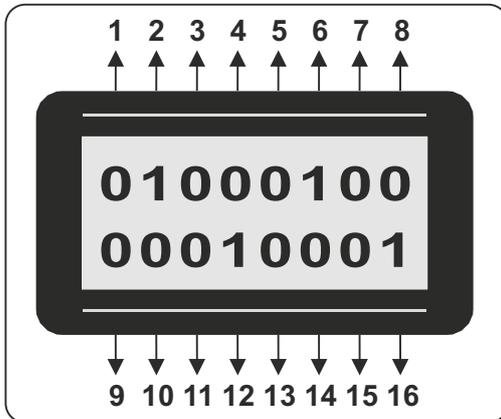


15 - MENÜ EINGÄNGESTATUS PRÜFEN UND VERWALTEN

Das Eingangstatus Überprüfungs Menü erscheint beim Einschalten der elektronischen Steuerung (für mehr Details siehe Kapitel 13). Jeder Eingang entspricht einer fixen Position auf dem Display, siehe nachfolgendes Diagramm und kann **NORMALLY OPEN (N.O.)** oder **NORMALLY CLOSED (N.C.)** sein.

0 = NORMALLY OPEN (N.O.)

1 = NORMALLY CLOSED (N.C.)



1	START	9	ENDSCHALTER MOTOR 1 ÖFFNEN
2	FUSSGÄNGER START	10	ENDSCHALTER MOTORE 1 SCHLIESSEN
3	STOP	11	NICHT BENUTZT
4	FOTOZELLE 1	12	NICHT BENUTZT
5	FOTOZELLE 2	13	NICHT BENUTZT
6	SICHERHEITSLAISTE 1	14	NICHT BENUTZT
7	SICHERHEITSLAISTE 2	15	NICHT BENUTZT
8	NICHT BENUTZT	16	NICHT BENUTZT

Das eingeschaltete Symbol « 1 » zeigt an, dass während des Selbstlernens, der Eingangstatus entweder geschlossen oder ausgeschaltet ist.

15.1 - ZUGRIFF AUF DAS PRÜF-UND VERWALTUNGSMENÜ DES EINGÄNGESTATUS



Sobald Sie auf das Eingängemanagementmenü zugegriffen haben, können Sie mit den Tasten  vorwärts oder rückwärts durch die verschiedenen Elemente scrollen. 

Wenn Sie durch die Eingänge scrollen, werden diese in ihrem aktuellen Zustand angezeigt, dh in ON oder OFF
Beispiel:  oder 

In diesem Verwaltungsmenü können Sie die Eingänge aktivieren oder deaktivieren. zur Vorgehensweise siehe Tabelle im nächsten Absatz (15.2);

Die Eingänge der ENDSCHALTER können nicht verwaltet werden, es ist nur die Anzeige ihres aktuellen Status möglich (ON oder OFF).

ACHTUNG

START und **FUSSGÄNGERSTART** müssen «**NORMALERWEISE OFFENE (N.O.)**» Kontakte sein:

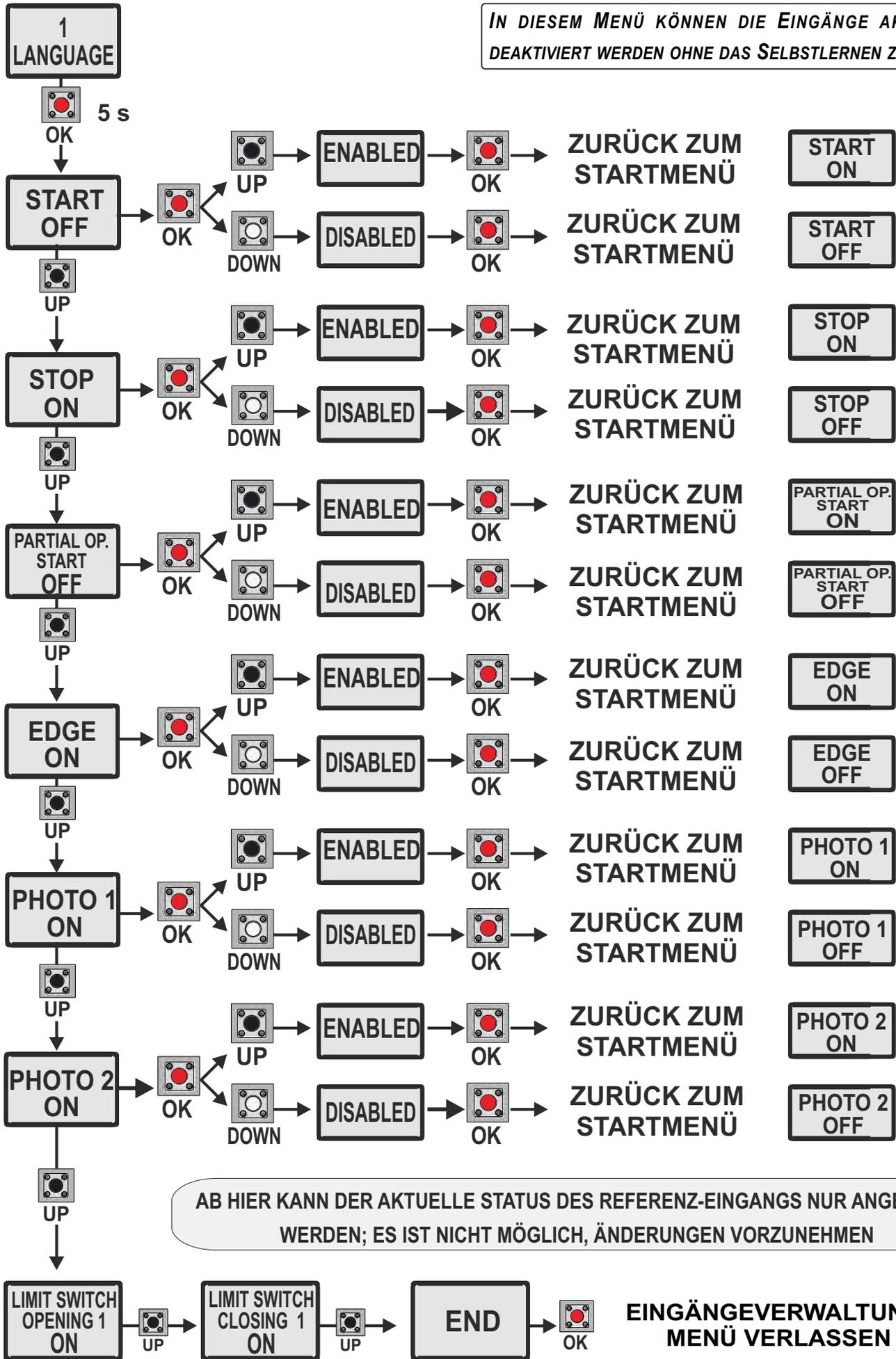
Wir der entsprechende Befehl aktiviert erscheint auf dem Display «ON», der Eingang funktioniert. Wenn jedoch durch Aktivieren des entsprechenden Befehls auf dem Display weiterhin «OFF» angezeigt wird, wird empfohlen, die Verkabelung zu überprüfen.

ALLE ANDEREN Kontakte sind «**NORMALERWEISE GESCHLOSSEN (N.C.)**» :

Wird der entsprechende Befehl aktiviert, erscheint auf dem Display «OFF», der Eingang funktioniert. Wenn jedoch durch Aktivieren des entsprechenden Befehls auf dem Display weiterhin «ON» angezeigt wird, wird empfohlen, die Verkabelung zu überprüfen.

15.2 - GATE 1 DG R2BF-EINGÄNGEMANAGEMENT-MENÜTABELLE

IN DIESEM MENÜ KÖNNEN DIE EINGÄNGE AKTIVIERT ODER DEAKTIVIERT WERDEN OHNE DAS SELBSTLERNEN ZU WIEDERHOLEN



AB HIER KANN DER AKTUELLE STATUS DES REFERENZ-EINGANGS NUR ANGEZEIGT WERDEN; ES IST NICHT MÖGLICH, ÄNDERUNGEN VORZUNEHMEN

EINGÄNGEVERWALTUNG-MENÜ VERLASSEN

16- BETRIEBSZEITEN SELBSTLERNEN



ACHTUNG!

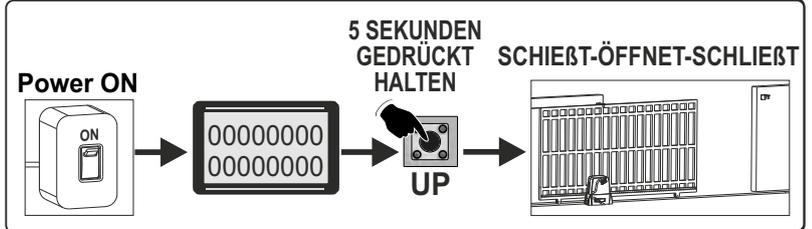
POTENTIELL GEFÄHRLICHES VERFAHREN. DARF AUSSCHLIESSLICH VON SPEZIALISIERTEM PERSONAL UND UNTER SICHERHEITSBEDINGUNGEN DURCHFÜHRT WERDEN

VORBEMERKUNGEN:

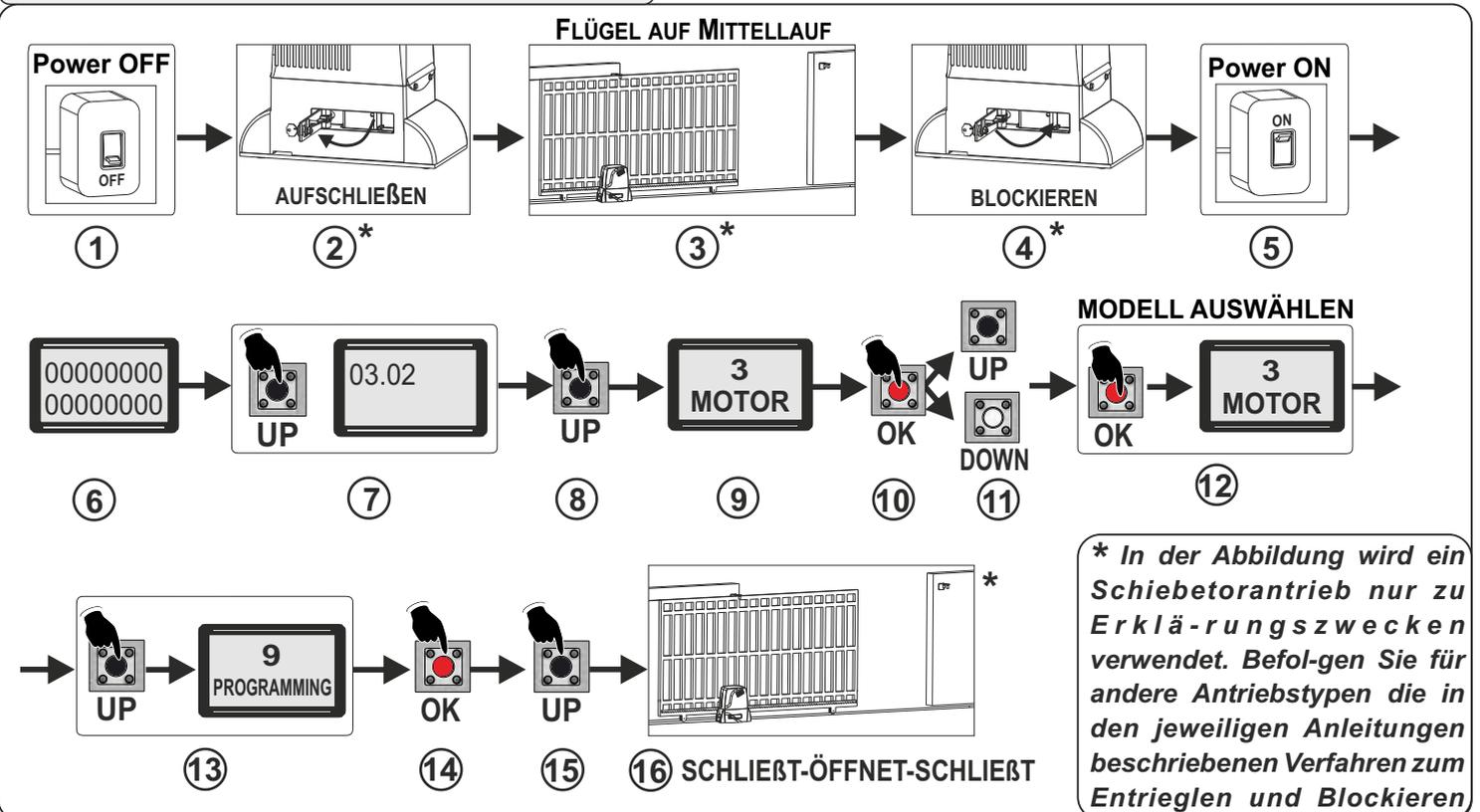
- Es ist nicht erforderlich, Endschalter, Fotozellen, Stopp und Leiste zu überbrücken, wenn sie nicht verwendet werden
- Überprüfen Sie die korrekte Funktion des Zubehörs (Fotozellen, Tasten usw.)

16.1 - SCHNELLSTART

Die elektronische Steuerung der **SEA SCHIEBETORANTRIEBE** ist bereits standardmäßig auf das jeweilige Schiebetormodell eingestellt, das wiederum standardmäßig auf die verschiedenen Parameter voreingestellt ist. Es ist daher möglich, **mit dem Flügel auf halber Strecke**, die Schnellprogrammierung der Zeiten durchzuführen



16.2 - SELBSTLERNEN DER ARBEITSZEITEN



HINWEIS 1: Wenn der Motor den ersten Lernzyklus in Öffnen ausführt, trennen Sie die Stromversorgung und vertauschen Sie die Motorkabel (oder wählen Sie im Menü **5-INVERT MOTOR** die Option **ON**), und wiederholen Sie den Vorgang

16.3 - SELBSTLERNEN MIT ENDSCHALTER

Selbstlernen der Zeiten durch Ausnutzung der Erkennung der Endschaltpunkte (mit oder ohne ENCODER)

VORLÄUFIGER HINWEIS: Überprüfen Sie im Menü **«EINGÄNGE PRÜFEN»**, ob für jede Bewegungsrichtung die richtigen Endschalter aktiviert werden (siehe Kapitel 15).

SELBSTLERNEN DER ZEITEN: BEFOLGEN SIE NACH DURCHFÜHRUNG DER OBEN GENANNTEN ÜBERPRÜFUNGEN, DAS IN ABSATZ 16.2 DARGESTELLTE VERFAHREN

HINWEIS 1: Wenn der Motor zu schließen beginnt, den Endschalterhebel erreicht und sich blockiert, vertauschen Sie die Endschalterkabel und wiederholen Sie den Lernvorgang

16.4 - SELBSTLERNEN MIT ENCODER ODER POTENTIOMETER

Zeitlernen mit Hilfe der Impulserkennung durch den Encoder oder das Potentiometer

VORBEMERKUNGEN:

- Überprüfen Sie die Aktivierung und korrekte Anzeige des Encoders (Menü 32 und Untermenü 47 und 48 - siehe Kapitel 7) und des Potentiometers (Menü 32 und Untermenü 51, 52 und 53 - siehe Abschnitt 12.4).

SLEBSTLERNEN DER ZEITEN: BEFOLGEN SIE NACH DURCHFÜHRUNG DER OBEN GENANNTEN ÜBERPRÜFUNGEN, DAS IN ABSATZ 16.2 DARGESTELLTE VERFAHREN

⚠ Beim Lernen mit **POTENTIOMETER** führt das Tor am Ende des Vorgangs den folgenden Zyklus aus: **SCHLIEßEN - ÖFFNEN - SCHLIEßEN - ÖFFNEN mit VERZÖGERUNG - SCHLIEßEN mit VERZÖGERUNG**

16.5 - SELBSTLERNEN MIT AMPEROMETRISCHEM SENSOR

NUR FÜR ELEKTROMECHANISCHE ANTRIEBE

Selbstlernen der Zeiten durch automatische Erkennung der Anschläge

VORBEMERKUNG:

- Passen Sie die Sensoren und Empfindlichkeitsparameter an (siehe Kapitel 12).

SLEBSTLERNEN DER ZEITEN: BEFOLGEN SIE NACH DURCHFÜHRUNG DER OBEN GENANNTEN ÜBERPRÜFUNGEN, DAS IN ABSATZ 16.2 DARGESTELLTE VERFAHREN

16.6 - SELBSTLERNEN DURCH IMPULSGEBUNG OHNE POTENTIOMETER

Selbstlernen der Zeiten durch manuelle Impusgebung auf den Anschlagpunkten

VORBEMERKUNG:

BEVOR SIE MIT DEM SELBSTLERNEN DER ZEITEN FORTFAHREN, MÜSSEN SIE DIE BETRIEBSLOGIK EINSTELLEN, DIE GEWÜNSCHTEN PARAMETER ANPASSEN UND GEEBENENFALLS DIE FUNKSENDER PROGRAMMIEREN

SELBSTLERNEN DER ZEITEN: BEFOLGEN SIE NACH DEM AUSFÜHREN DER OBEN GENANNTEN KONTROLLEN FOLGEN SIE DEM IN ABSATZ 16.2 BIS ZUM PUNKT NR. 15 BESCHRIEBENEN VERFAHREN, WÄHREND DES LERNZYKLUS SCHLIEßEN - ÖFFNEN - SCHLIEßEN, IST ES MÖGLICH, EINEN MANUELLEN IMPULS (DURCH DRÜCKEN VON UP ODER DOWN ODER EINEM START-BEFEHL) AUF JEDEM ANSCHLAGSPUNKT DES FLÜGELS ZU GEBEN

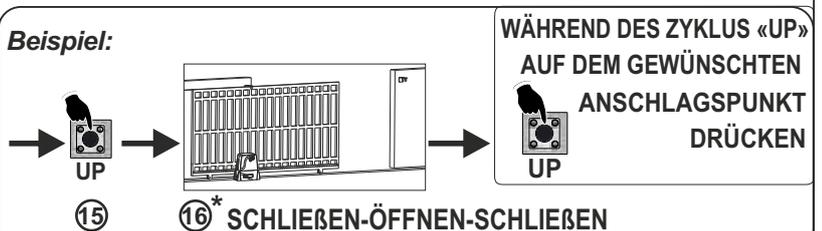


16.7 - SELBSTLERNEN DURCH IMPULSGEBUNG MIT POTENTIOMETER

Selbstlernen der Zeiten durch Impulserkennung durch das Potentiometer und erlaubt die Auswahl der Anschlagpunkte

HINWEIS: Überprüfen Sie die Aktivierung des Potentiometers im **32-ENCODER**-Menü (Abschnitt 11.4)

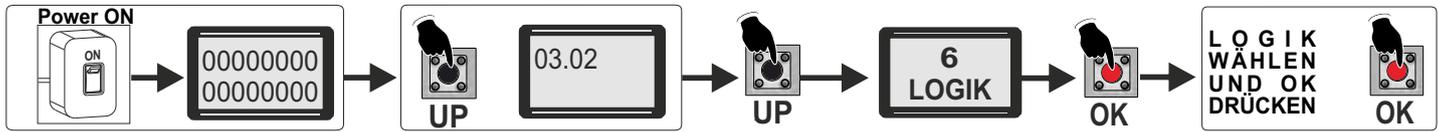
SELBSTLERNEN DER ZEITEN: BEFOLGEN SIE NACH DEM AUSFÜHREN DER OBEN GENANNTEN KONTROLLEN FOLGEN SIE DEM IN ABSATZ 16.2 BIS ZUM PUNKT NR. 15 BESCHRIEBENEN VERFAHREN, WÄHREND DES LERNZYKLUS SCHLIEßEN - ÖFFNEN - SCHLIEßEN, IST ES MÖGLICH, EINEN MANUELLEN IMPULS (DURCH DRÜCKEN VON UP ODER DOWN ODER EINEM START-BEFEHL) AUF JEDEM GEWÜNSCHTEN ANSCHLAGSPUNKT DES FLÜGELS ZU GEBEN



17 - BETRIEBSLOGIKEN

VORBEMERKUNG:

- 1) Für das automatische Schließen muss, im Menü 7-PAUSEZEIT, die Pausenzeit zwischen 1 und 240 Sekunden eingestellt werden. Standardmäßig ist dieser Parameter OFF (Logik HALBAUTOMATIK : um nach dem Öffnen das Tor wieder zu schließen muß ein START-Impuls gegeben werden).
- 2) Mit Menü **8-START IN PAUSE** auf **ON** kann gewählt werden, ob der Start-in-Pause akzeptiert werden soll oder nicht. Standardmäßig steht dieser Parameter auf OFF.



AUTOMATIK LOGIK

Ein Startbefehl öffnet das Tor. Ein zweiter START Befehl während des Öffnens wird nicht akzeptiert. Ein START Befehl während des Schließens kehrt die Bewegung um.

SICHERHEITSLOGIK

Ein START Befehl öffnet das Tor. Ein zweiter START Befehl während des Öffnens kehrt die Bewegung um. Ein START Befehl während des Schließens kehrt die Bewegung um.

SCHRITT- SCHRITT TYPP 1 LOGIK

Der START Befehl folgt der **LOGIK «ÖFFNET-STOP-SCHLIEßT-STOP-ÖFFNET»**

SCHRITT -SCHRITT TYPP 2 LOGIK

Der START Befehl folgt der **LOGIK «ÖFFNET-STOP-SCHLIEßT-ÖFFNET»**

TOTMANN LOGIK

Das Tor öffnet so lange **START** gedrückt wird ; beim Loslassen hält das Tor an. Das Tor schließt solange die Taste, die mit der **FUßGÄNGER ÖFFNUNG** verbunden ist, gedrückt wird; beim Loslassen hält das Tor an. Um vollständige Öffnungs- oder Schließzyklen durchzuführen, müssen die entsprechenden Tasten konstant gedrückt werden

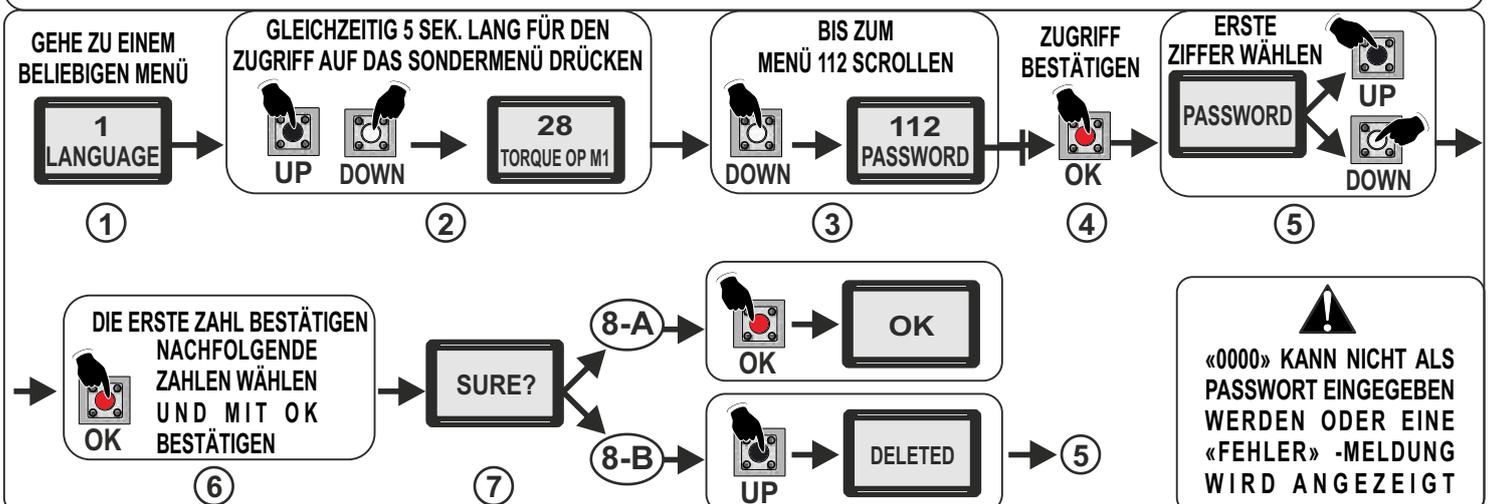
2 TASTEN LOGIK

Ein **START** öffnet, ein **FUßGÄNGER START** schließt. Ein Schließbefehl während des Öffnens wird nicht angenommen. Während des Schließens öffnet ein **START** Befehl, während ein **FUßGÄNGER START** (schließt) ignoriert wird.

18 - PASSWORT EINGABE

Vorbemerkungen:

- 1) Sobald das Passwort aktiviert wurde, werden die **Menüs nur noch sichtbar und sind nicht mehr einstellbar.**
- 2) Wenn das Passwort vergessen wird, kann die elektronische Steuerung nur mit Hilfe des technischen Supports SEA entsperrt werden, wo geprüft wird, ob der Entsperrvorgang durchgeführt werden soll oder nicht.
- 3) Das Passwort kann **NICHT** mit dem JOLLY 3-Programmierer eingestellt werden



19 - EMPFÄNGER UND HANDSENDER

STECKEMPFÄNGER SEA (siehe Kapitel 10)	MAX. BENUTZER ANZAHL
RF UNI	16 BENUTZER Ohne zusätzlichen Speicher 800 BENUTZER Mit MEMO zusätzlichem Speicher
RF UNI PG (Altes Modell - Speicher nicht abnehmbar)	100 BENUTZER Fixcode 800 BENUTZER Roll Plus
RF UNI PG (Neues Modell - Speicher abnehmbar)	800 BENUTZER fixcode 800 BENUTZER Roll Plus
RF FIX	16 BENUTZER Ohne Zustzspeicher

VORBEMERKUNGEN:

Bei ausgeschalteter Steuerung prüfen, ob das Empfangsmodul richtig eingesetzt ist.

- Steuerung einschalten und vor Anschluß der Antenne die Funksteuerungen programmieren.
- Mit RF UNI und RF UNI PG können Funksteuerungen der ROLL PLUS und FIXCODE Serien verwendet werden
- Das Lernen der Funksteuerung nur bei geschlossenem Tor und stehendem Motor durchführen
- Es können maximal 2 der verfügbaren Funktionen gespeichert werden.
- Die START-Funktion muss IMMER zugewiesen werden
- Wenn in einer nachfolgenden Programmierung die zuvor zugewiesene zweite Funktion geändert wird, erhalten alle Funksteuerungen diese letzte Funktion auf dem zweiten Kanal
- **Mit dem RF FIX-Modul können nur FIXCODE-Funksender verwendet werden**

⚠ ACHTUNG Der zuerst gespeicherte Funksender bestimmt die Codierung der nachfolgenden: Wenn der erste Handsender als ROLLING CODE gespeichert wird, müssen alle nachfolgenden Handsender als ROLLING CODE gespeichert werden, und Handsender mit Fixcode werden nicht akzeptiert. Umgekehrt, wenn der erste Handsender als FIXCODE gespeichert wird, müssen alle nachfolgenden Handsender als FIXCODE gespeichert werden, und ROLLING CODE-Handsender werden nicht akzeptiert.

ROLLING CODE HANDSENDER SPEICHERN

In der Handsenderprogrammirtabelle unter Abschnitt 19.2 den Anweisungen zum Programmieren der verschiedenen Tasten folgen. Bei der Wahl der Handsendertaste, die man programmieren möchte, werden Sie aufgefordert, «die Taste zu drücken». Um den ersten Handsender in Rolling Code zu speichern, muss die Taste zweimal gedrückt werden. Für nachfolgende Funksender ist es ausreichend, sie nur einmal zu drücken.

FIXCODE ODER ROLLING CODE PLUS / UNI HANDSENDER SPEICHERN

In der Handsenderprogrammirtabelle unter Abschnitt 19.2 den Anweisungen zum Programmieren der verschiedenen Tasten folgen. Bei Fixcode oder Rolling Code Plus oder UNI Handsender muss die Taste, sowohl für den ersten Handsender, wie für alle nachfolgenden, nur einmal gedrückt werden.

FÜR DEN INSTALLATEUR: Im Menü 2-Handsender kann die Seriennummer der gespeicherten Handsender gesehen werden: Für eine einfache Verwaltung, wird empfohlen eine Tabelle mit den Seriennummern der Rolling Code Handsender, die den Kunden zugewiesen wurden, herzustellen.

Speicher Position \ Taste TX	1	2	3	Seriennummer	Kunde
0					
1					
2					
3					

*Beispiel einer Tabelle

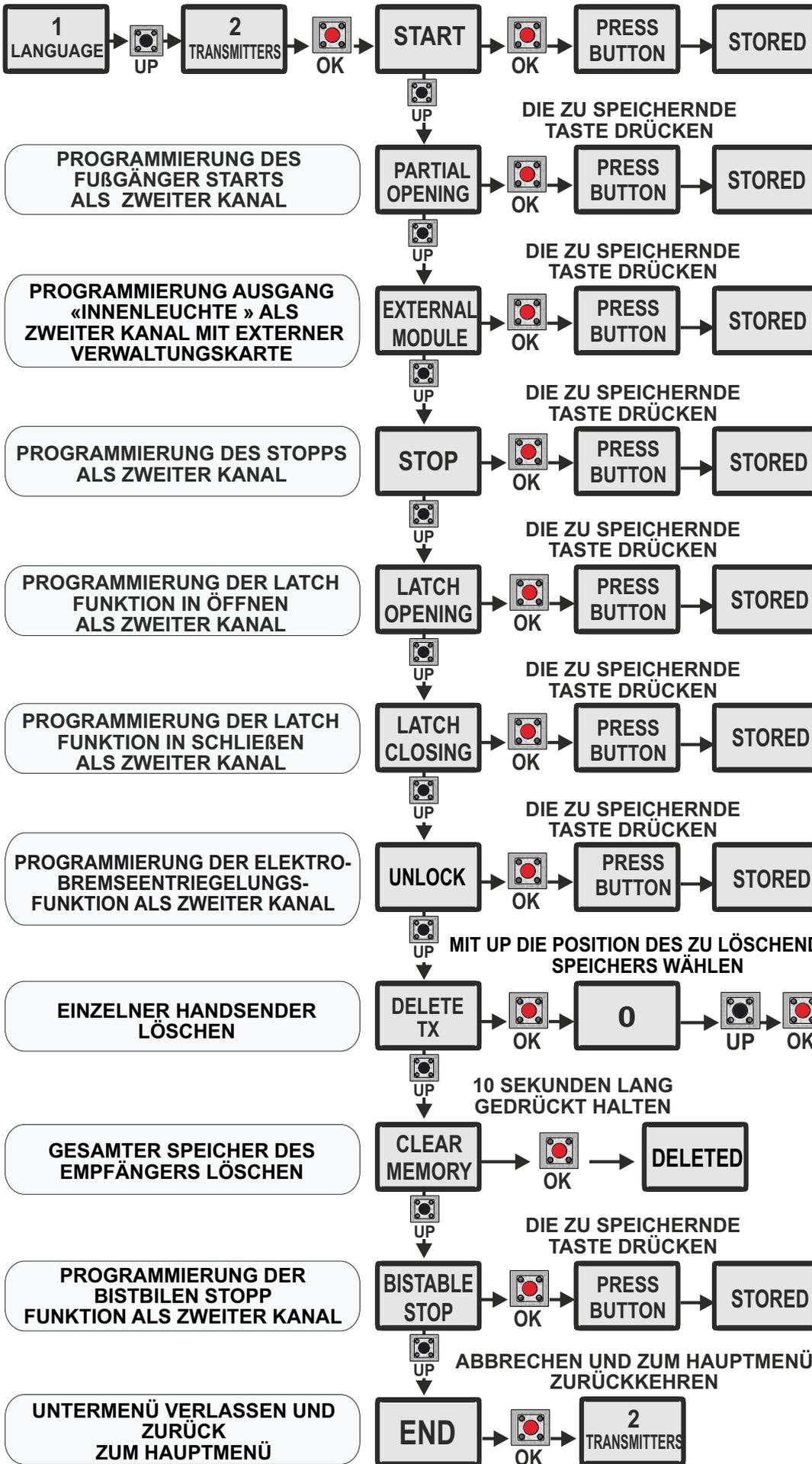
19.1 - START BEFEHL SCHNELLSELBSTLERNEN

Mit dem nachfolgenden Schnellverfahren kann das Selbstlernen des Starts auf dem Handsender durchgeführt werden



19.2 - TABELLE HANDSENDER PROGRAMMIEREN

MENÜ FÜR DIE PROGRAMMIERUNG



DER STARTBEFEHL MUSS IMMER AUF DEM HANDSENDER GESPEICHERT WERDEN

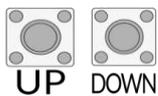
UP → ABBRECHEN UND EXIT
OK → HANDSENDER GELÖSCHT

** Sobald die Entriegelungsfunktion auf dem zweiten Kanal gespeichert wurde, müssen zum Entriegeln der elektrischen Bremse 3 aufeinanderfolgende Impulse gegeben werden. Um die elektrische Bremse wieder zu aktivieren, müssen 4 aufeinanderfolgende Impulse gegeben werden*

GATE 1 DG R2BF MENU FUNCTIONS TABLE

MENÜ		SET	BESCHREIBUNG	STANDARD	NOTES
1	LANGUAGE	<i>Italiano</i>	Italienisch	English	
		<i>English</i>	Englisch		
		<i>Français</i>	Französisch		
		<i>Español</i>	Spanisch		
		<i>Dutch</i>	Höllandisch		
2	TRANSMITTERS	<i>Start</i>	Start	Start Partial Opening	
		<i>Partial opening</i>	Fußgängerstart		
		<i>External module</i>	Außenmodul		
		<i>Stop</i>	Stop		
		<i>Bistable Stop</i>	Einmal gedrückt hält es das Tor an; Zweimal gedrückt reaktiviert es den START-Befehl		
		<i>Latch opening</i>	Ein Impuls öffnet und hält offen Impuls stellt Bewegung wieder her		
		<i>Latch closing</i>	Ein Impuls schließt und hält geschlossen Zweiter Impuls stellt Bewegung wieder her		
		<i>Unlock</i>	Befehl zur Entriegelung der Elektrobremse speichern		
		<i>Delete a transmitter</i>	Einzelner Handsender löschen		
		<i>Clear memory</i>	Gesamter Speicher der Handsender auf dem Empfänger löschen		
	<i>End</i>	Ausgang "Sender" Menü			
3	MOTOR	1- Hydraulic	Hydraulikantriebe	Mechanic	
		2- Sliding	Schiebeterantriebe		
		3- Reversible Sliding	Reversible Schiebeterantriebe		
		4- Mechanic Swing	Elektromechanische Schwingtorantriebe		
		5- Three-phase and Bollards	Antriebe mit Dreiphasenmodul Poller		
		6- Magnetic Sliding	Schiebeterantrieb mit Magnetenschalter		
		7- Barrier	Schranken		
		12- B-200	B-200 Schiebeterantriebe		
		13- Chain sliding operator	Kettenmotor Verzögerung OFF - Buzzer ON PHOTO 2 als Schattenschleife		
		14- B-200 chain	Kettenmotor		
	15- Erg	ERG Elektromechanische Antriebe			

MENÜ		SET	BESCHREIBUNG	STANDARD	NOTES
5	REVERSE MOTOR	On	kehrt Öffnen mit Schließen und /oder umgekehrt um (sowohl der Motor wie der Endschalter werden ausgetauscht)	Off	
		Off	Aus		
6	LOGIC	Automatic	Automatisch	Auto- matic	
		Open-stop-close-stop-open	Schritt Schritt Typ1		
		Open-stop-close-open	Schritt Schritt Typ2		
		2 button	Zwei Tasten		
		Safety	Sicherheit		
		Dead man	Totmann		
7	PAUSE TIME	Off	Aus (Halbautomatische Logiken)	Off	
		1 240	Setting from 1 second to 4 minutes		
8	START IN PAUSE	Off	Ein Startbefehl wird während dr Pause nicht akzeptiert	Off	
		On	Ein Startbefehl wird während der Pause akzeptiert		
9	PROGRAMMING	Off On	Betriebszeitenselbstlernen starten	Off	
10	TEST START	Off On	Ermöglicht es einen Probestart als Test zu geben	Off	
14	RESET	<i>Wenn die Taste UP gedrückt gehalten wird, beginnt ein Countdown von 5 Sekunden, danach wird "INIT" angezeigt, was das Zurücksetzen der elektronischen Steuerung bestätigt</i>			
15	END	<i>Wenn man OK drückt kehrt man zur Anzeige der Firmware Version und des Eingänge Status zurück</i>			
16	SPECIAL MENU	<i>OK drücken, um das Spezialmenü aufzurufen</i>			



SONDERMENÜ

**GLEICHZEITIG 5 SEKUNDEN LANG DRÜCKEN UM DAS SONDERMENÜ
AUFZURUFEN ODER UM ES ZU VERLASSEN**

SONDERMENÜ		SET	BESCHREIBUNG	STANDARD	NOTES
28	OPENING TORQ 1	10 100	Öffnungsdrehmoment Motor 1: Durch Erhöhen des Drehmoments wird mehr Kraft benötigt, um die Umkehrung im Falle eines Hindernisses auszuführen. Hinweis: Bei Hydraulikmotoren beträgt das Drehmoment 100%	hängt vom Modell ab	
29	CLOSING TORQ 1	10 100	Schließmoment Motor 1: Durch Erhöhen des Drehmoments wird mehr Kraft benötigt, um die Umkehrung im Falle eines Hindernisses auszuführen. Hinweis: Bei Hydraulikmotoren beträgt das Drehmoment 100%	hängt vom Modell ab	
32	ENCODER	On	ON = aktiviert das Lesen des Encoders OFF = deaktiviert das Lesen des Encoders (Es werden nur die erfassten Arbeitszeiten angezeigt)	Off	
47	ENCODER PAR. M1	xxx.	Encoderimpulse werden während des Betriebs gelesen (Motor 1)		
48	ENCODER TOT. M1	xxx.	Encoderimpulse werden während Programmierung gespeichert (Motor 1)		
32	ENCODER	Potentiometer	Aktiviert das lesen des Potensimeters mit LE (oder LSE Verwaltungskarte	Off	
51	I.PAR. M1	-----	Signalisiert die aktuelle Position des Potensimeters auf dem Flügel von Motor 1 . Dieser Parameter ist nützlich, um zu überprüfen, ob das Potentiometer korrekt gelesen wurde		
52	I.AP. M1	From the value learned to ± 100 pulses	Signalisiert die von der Steuerung gespeicherten Impulse, wenn der von Motor 1 bewegte Flügel vollständig offen ist		
53	I.CH. M1	From the value learned to ± 100 pulses	Signalisiert die von der Steuerung gespeicherten Impulse, wenn der von Motor 1 bewegte Flügel vollständig zu ist.		
32	ENCODER	Off	ON = aktiviert das Lesen des Encoders OFF = deaktiviert das Lesen des Encoders (Es werden nur die erfassten Arbeitszeiten angezeigt)	Off	
65	OPENING TIME M1	xxx.s	Zeigt den Wert an, der während des Selbstlernens der Betriebszeiten in AUF und ZU (Motor 1) gelernt wurde. Mit UP und DOWN können die Betriebszeiten verlängert oder verkürzt werden.		
66	CLOSING TIME M1	xxx.s			
33	OPENING SENSITIVITY MOTOR 1	10% (schneller Eingriff) 99% (langsamer Eingriff)	Während des Öffnens wird die Eingriffszeit des Encoders oder Potensimeters auf Motor 1 eingestellt		Off
		Off (Eingriff ausgenommen)	Deaktiviert		
34	CLOSING SENSITIVITY MOTOR 1	10% (schneller Eingriff) 99% (langsamer Eingriff)	Während des Schließens wird die Eingriffszeit des Encoders oder Potensimeters auf Motor 1 eingestellt		Off
		Off (Eingriff ausgenommen)	Deaktiviert		
37	SLOWDOWN SENSITIVITY MOTOR	10% (schneller Eingriff) 99% (langsamer Eingriff)	Reguliert die amperometrische Empfindlichkeit bei Verlangsamung. Funktion nur bei elektromechanischen Antrieben verwendbar		Off
		With potentiometer	Wenn das lineare Potentiometer verwendet wird, kann mit diesem Parameter die Inversionsverlangsamungszeit von 0 auf 5 Sekunden (= 99%) einstellen werden.		

SONDERMENÜ		SET		BESCHREIBUNG	STANDARD	NOTES
38	POTENTIOMETER THRESHOLD OPENING 1	0	1000	Stellt die Interventionsschwelle des Potentiometers ein. Der Parameter wird beim Lernen selbst bestimmt, kann aber auch später angepasst werden, solange der eingestellte Wert größer als der in VP1 oder VP2 angegebene Wert ist (momentane Geschwindigkeitswerte, die im DEBUG-Menü angezeigt werden können). HINWEIS: Je niedriger der Schwellenwert, desto langsamer reagiert das Potentiometer	hängt vom Modell ab	
39	POTENTIOMETER THRESHOLD CLOSING 1					
42	POTENTIOMETER SLOWDOWN THRESHOLD OPENING 1	0	100	Stellt die Interventionsschwelle des Verlangsamungspotentiometers ein. Standardmäßig ist dieser Wert auf 10 eingestellt, er kann jedoch manuell erhöht werden, solange der eingestellte Wert größer als der in VP1 oder VP2 angegebene Wert ist (Momentangeschwindigkeitswerte, die im DEBUG-Menü angezeigt werden können).	hängt vom Modell ab	
43	POTENTIOMETER SLOWDOWN THRESHOLD CLOSING 1					
46	CLOSING INVERSION	Total		Bei einem Hindernis oder einer Leiste kehrt die Bewegung beim Schließen vollständig um. Wenn aktiv, wird das automatische Wiederschliessen 5 mal versucht	hängt vom Modell ab	
		Partial		Bei einem Hindernis, einer Leiste oder einem Potentiometer wird das Tor teilumgekehrt (um etwa 30 cm) und stoppt dann		
Menü 47 bis 48 siehe Menü 32-Encoder = ON						
Menü 51 bis 53 siehe Menü 32-Encoder = Potentiometer						
59	OPENING SLOWDOWN 1	Off (*)	50	Einstellbar von Aus bis 50% des Hubs	hängt vom Modell ab	
60	CLOSING SLOWDOWN 1	Off (*)	50	Einstellbar von Aus bis 50% des Hubs	hängt vom Modell ab	
* Bei Motoren mit CF-Hydraulikbremse oder 2CF-Doppelhydraulikbremse muss der Parameter AUS sein						
63	DECELERATION	0 % 100%		Reguliert den Übergang zwischen normaler und langsamer Geschwindigkeit	hängt vom Modell ab	
64	ACCELERATION	0 % 100%		Beschleunigungsrampe. Reguliert den Motorstart	hängt vom Modell ab	
70	OPENING POSITION RECOVERY	0	20 seconds	Stellt die Trägheit des Motors beim Öffnen nach einem Stopp oder einer Inversion wieder her	1s	
71	CLOSING POSITION RECOVERY	0	20 seconds	Stellt die Trägheit des Motors beim Schließen nach einem Stopp oder einer Inversion wieder her	1s	
72	OPENING TOLERANCE MOTOR 1	0	100	Beim Öffnen wird die Toleranz zwischen Anschlag und Hindernis eingestellt	0	
73	CLOSING TOLERANCE MOTOR 1	0	100	Beim Schließen wird die Tolleranz zwischen Anschlag und Hindernis eingestellt	0	
76	PUSHING STROKE	Time Pushing Stroke	Off - 3 sec	Vor dem Öffnen beginnt der Motor für die eingestellte Zeit zu schließen, um das Lösen der Verriegelung zu erleichtern	Off	
		Repeat Lock Release	Off – On	Wenn diese Option aktiviert ist, klickt das Schloss sowohl vor als auch nach dem Wasserschlag		
		End		Menü verlassen		

SONDERMENÜ		SET	BESCHREIBUNG	STANDARD	NOTES
79	ANTI INTRUSION	Only opening	Wenn das Tor manuell aufgedrückt wird, startet die Steuereinheit den Motor, um den Torstatus vor dem Aufdrücken wiederherzustellen (Funktion nur verfügbar, wenn die Endschalter installiert sind)	Off	
		Only closing			
		Opening and closing			
		Off			
80	PUSHOVER	Off	Ermöglicht der Tür bei maximalem Drehmoment eine zusätzliche Bewegung ausführen, um die Verriegelung zu gewährleisten	Off	
		Opening and closing			
		Only closing			
		Only opening			
81	PERIODICAL PUSHOVER	Off 8	Ermöglicht die Wiederholung der PushOver-Funktion in einem einstellbaren Zeitintervall von 0 bis 8 Stunden in einstündigen Intervallen	Off	
82	MOTOR RELEASE	Opening 1 Off - 3 s	Wenn anders als AUS, kehrt der Motor am Ende des Zyklus die Richtung leicht um	Off (hydraulic) 0.1 (mechanic)	
		Closing 1 Off - 3 s			
		Opening 2 Off - 3 s			
		Closing 2 Off - 3 s			
		End			
83	EXTRA TIME	0.0 s 10 s	Wenn Endschalter installiert sind, kann der Bewegung des Motors nach dem Lesen der Endschalter zusätzliche Zeit hinzugefügt werden. Hinweis: Bei Vorhandensein eines Encoders kann der Raum durch Impulse (von 0 bis 100) eingestellt werden	0.0 s	
84	BRAKE	Off 100%	Reguliert die Bremsung auf dem Endschalter	0	
85	PRE-FLASHING	Only closing	Aktiviert das Vorblinken nur vor dem Schließen	Off	
		0.0 10 s	Reguliert die Vorblinkdauer		
86	FLASHING LIGHT	Normal	Normal	Normal	
		Light	Kontrollleuchtenfunktion		
		Always	Immer an		
		Buzzer	Buzzer		
87	FLASHING LIGHT AND TIMER	Off	Die Blinklampe bleibt aus, wenn der Timer aktiv und das Tor geöffnet sind	Off	
		On	Die Blinklampe bleibt an, wenn der Timer aktiv und das Tor offen sind		
88	COURTESY LIGHT	1 240	Von 1 Sekunde bis 4 Minuten einstellbar	20	
		In cycle	Innenbeleuchtung nur während des Zyklus		
89	TRAFFIC LIGHT RESERVATION	Off On	Mit dieser Funktion kann bei rein oder raus die Priorität gesetzt werden. Die Funktion kann nur mit der "SEM" Karte und der Verwendung des Fußgängereingangskontakts aktiviert werden	Off	
90	PARTIAL OPENING	20 100	Von 20 bis 100 einstellbar 100	100	
91	PARTIAL PAUSE	= Start	Die Pausenlänge während der Fußgängeröffnung entspricht der der Gesamtöffnung	= Start	
		Off	Deaktiviert		
		1 240	Einstellbar von 1 Sekunde bis 4 Minuten		
92	TIMER	Off	Verwandelt den ausgewählten Eingang in einen Eingang auf dem eine Außenuhr angeschlossen werden kann (auf CN1)	Off	
		On photo2			
		On partial input			

SONDERMENÜ		SET	BESCHREIBUNG	STANDARD	NOTES
93	FIRE SWITCH	Off	Deaktiviert	Off	
		On Photo2	Funktionsaktivierung auf Eingang "Fotozelle 2"		
		On partial input	Funktionsaktivierung auf Eingang "Fußgängerstart"		
94	24V AUX (Max. 500 mA) Der AUX-Ausgang ermöglicht den Anschluss eines Relais für die zusätzliche Zubehörverwaltung	Always	AUX immer mit Strom versorgt	Always	
		In cycle	AUX nur während des Zyklus mit Strom versorgt		
		Opening	AUX nur während des Öffnens mit Strom versorgt		
		Closing	AUX nur während des Schließens mit Strom versorgt		
		In pause	AUX nur während der Pause mit Strom versorgt		
		Phototest	AUX für Sicherheitszubehörttest mit Strom versorgt		
		In cycle and phototest	AUX nur während des Tests des Sicherheitszubehörs mit Strom versorgt		
		Positive brake management (Verbunden über Relais)	Positiv Elektrobremse durch Relais verbunden (AUX nur bei gestopptem Tor mit Strom versorgt)		
		Negative brake management (Verbunden über Relais)	Negativ Elektrobremse durch Relais angeschlossen (AUX während des Zyklus und 1 Sekunde vor Start mit Strom gespeist)		
		Negative brake (Verbunden über Relais) Photocell management	Negativ Elektrobremse durch Relais angeschlossen (AUX während des Zyklus und 1 Sekunde vor Start mit Strom versorgt ; AUX nicht mit Strom versorgt bei Eingriff der Fotozelle)		
		Open gate warning light	1 Blink/Sekunde - Tor öffnet 2 Blink /Sekunde - Tor schließt Immer an - Tor in "STOP" ode "OFFEN"		
		Lock (Verbunden über Relais)	Der AUX Ausgang ermöglicht den Anschluß eines Relais für den Anschluss und die Verwaltung eines Schlosses . Hinweis: dafür sind ein Relais und eine externe Stromversorgung notwendig		
		Opening and open	AUX wird nur beim Öffnen und bei geöffnetem Tor mit Strom versorgt		
Courtesy light (connected through relay)	Der AUX-Ausgang ermöglicht den Anschluss eines Relais für den Anschluss einer Innenbeleuchtung, die gemäß den Einstellungen von Menü-88 funktioniert				
Start 3 s (connected through relay)	AUX wird bei jedem Startimpuls, jeder Fotozelle oder jeder Sicherheitsleistenintervention 3 Sekunden lang mit Strom versorgt (z. B. Aktivierung des durch ein Relais angeschlossenen Lichts)				
Barrier Led lights	Schranke geschlossen - Licht an Schranke offen - Licht aus Schranke in Funktion - Licht blinkt				
95	FOTOTEST	Photo 1	Fototest nur auf Fotozelle 1 aktiv	Off	
		Photo 2	Fototest nur auf Fotozelle 2 aktiv		
		Photo 1 and 2	Fototest auf Fotozellen 1 und 2 aktiv		
		Off	AUS		
		Safety Edge	Fototest nur auf Sicherheitsleiste		
		Photo 1 and Edge	Fototest nur auf Fotozelle 1 und Sicherheitsleiste		
		Photo 2 and Edge	Fototest nur auf Fotozellen 1 und 2 und Sicherheitleiste		
		All	Fototest auf Fotozellen 1 und 2 und Sicherheitsleiste		

SONDERMENÜ		SET	BESCHREIBUNG	STANDARD	NOTES
97	PHOTOCELL 1 SHADOW LOOP 1	<i>Closing</i>	Wenn die Fotozelle während des Schließens besetzt ist, kehrt das Tor die Bewegung um; Wenn die Fotozelle während der Pause belegt ist, verhindert sie, dass sich das Tor schließt.	<i>Closing</i>	
		<i>Opening and closing</i>	Wenn die Fotozelle beim Öffnen oder Schließen besetzt ist, stoppt sie die Bewegung. Wenn die Fotozelle freigegeben wird, wird die Bewegung fortgesetzt		
		<i>Stop</i>	Wenn die Fotozelle vor dem Startbefehl belegt ist, wird letzterer ignoriert. Wenn die Fotozelle nach dem Startbefehl belegt ist, wird die Fotozelle ignoriert. Wenn die Fotozelle belegt ist, während sich das Tor schließt, bewirkt sie die Wiederöffnung des Tores.		
		<i>Stop and close</i>	Wenn die Fotozelle beim Schließen besetzt ist, stoppt sie die Bewegung; Nach ihrer Freigabe wird das Schließen fortgesetzt.		
		<i>Close</i>	Die Fotozelle stoppt das Tor, solange sie besetzt ist, sowohl beim Öffnen als auch beim Schließen. Bei ihrer Freigabe gibt es einen Schließbefehl (Das Tor schließt eine Sekunde nach der Freigabe der Fotozelle).		
		<i>Pause reload</i>	Wenn die Fotozelle während der Bewegung besetzt wird, blockiert sie die Bewegung; Bei ihrer Freigabe wird die Bewegung fortgesetzt. Wenn die Fotozelle während der Pause belegt ist, wird die Pausenzeit automatisch aufgeladen		
		<i>Shadow loop</i>	Bei offenem Tor verhindert die Schleife das Wiederschliessen solange sie belegt ist. Die Schleifenfunktion bleibt während des Schliessens immer aus		
		<i>Delete pause time</i>	Wenn die Fotozelle während des Öffnens, der Pause oder Schließens belegt ist, öffnet sich das Tor vollständig wieder und schließt wieder, ohne die Pausenzeit abzuwarten		
		<i>Shadow loop RP (Pause aufladen)</i>	Wenn das Tor geöffnet ist, verhindert die Schleife ein erneutes Schließen, solange sie belegt ist. Beim Freigabe wiederholt das Tor die Pausenzeit, bevor es wieder schließt. Die Loop-Funktion bleibt während des Neustarts immer ausgeschaltet		

	SONDERMENÜ	SET	BESCHREIBUNG	STANDARD	NOTES
98	PHOTOCELL 2 SHADOW-LOOP2	<i>Closing</i>	Wenn die Fotozelle während des Schließens besetzt ist, kehrt das Tor die Bewegung um; Wenn die Fotozelle während der Pause belegt ist, verhindert sie, dass sich das Tor schließt	Opening and Closing	
		<i>Opening and closing</i>	Wenn die Fotozelle beim Öffnen oder Schließen besetzt ist, stoppt sie die Bewegung. Wenn die Fotozelle freigegeben wird, wird die Bewegung fortgesetzt		
		<i>Stop</i>	Wenn die Fotozelle vor dem Startbefehl belegt ist, wird letzterer ignoriert. Wenn die Fotozelle nach dem Startbefehl belegt ist, wird die Fotozelle ignoriert. Wenn die Fotozelle belegt ist, während sich das Tor schließt, bewirkt sie die Wiederöffnung des Tores		
		<i>Stop and close</i>	Wenn die Fotozelle beim Schließen besetzt ist, stoppt sie die Bewegung; Nach ihrer Freigabe wird das Schließen fortgesetzt		
		<i>Close</i>	Die Fotozelle stoppt das Tor, solange sie besetzt ist, sowohl beim Öffnen als auch beim Schließen. Bei ihrer Freigabe gibt es einen Schließbefehl (Das Tor schließt eine Sekunde nach der Freigabe der Fotozelle)		
		<i>Pause reload</i>	Wenn die Fotozelle während der Bewegung besetzt wird, blockiert sie die Bewegung; Bei ihrer Freigabe wird die Bewegung fortgesetzt. Wenn die Fotozelle während der Pause belegt ist, wird die Pausenzeit automatisch aufgeladen		
		<i>Pause reload Photo closing</i>	Wenn die Fotozelle während der Pause belegt ist, wird die Pausenzeit automatisch aufgeladen. Wenn sie beim Schließen belegt ist, kehrt sie die Bewegung um		
		<i>Shadow loop</i>	Bei offenem Tor verhindert die Schleife das Wiederschließen solange sie belegt ist. Die Schleifenfunktion bleibt während des Schließens immer aus		
		<i>Delete pause time</i>	Wenn die Fotozelle während des Öffnens, der Pause oder Schließens belegt ist, öffnet sich das Tor vollständig wieder und schließt wieder, ohne die Pausenzeit abzuwarten		
		<i>Shadow loop RP (Pause aufladen)</i>	Wenn das Tor geöffnet ist, verhindert die Schleife ein erneutes Schließen, solange sie belegt ist. Beim Freigabe wiederholt das Tor die Pausenzeit, bevor es wieder schließt. Die Loop-Funktion bleibt während des Neustarts immer ausgeschaltet		
		<i>Stop and open</i>	Wenn die Fotozelle während des Öffnens belegt ist, stoppt das Tor; Wenn die Fotozelle freigegeben wird, wird das Öffnen fortgesetzt. Die Fotozelle wird während des Schließens immer ignoriert		
		<i>Stop N.O.</i>	Stopanschluss durch ERG Tastatur		
<i>Safety edge 2</i>	Ermöglicht den Anschluss einer zweiten Sicherheitsleiste, deren Funktionen über Menü-103 eingestellt werden können				

SONDERMENÜ		SET		BESCHREIBUNG	STANDARD	NOTES
100	SAFETY EDGE 1	<i>Normal</i>		Normaler N.C. Kontakt	<i>Normal</i>	
		<i>8K2</i>		Aktiviert die durch 8K2-Widerstand geschützte Sicherheitsleiste		
		<i>8K2 Double</i>		Aktiviert zwei durch 8K2-Widerstand geschützte Sicherheitsleisten		
		<i>Photo 1 10K</i>		Aktiviert die durch 10K -Widerstand geschützte Fozelle		
		<i>Photo 1 10K Double</i>		Aktiviert zwei 10K Widerstand geschützte Fozellen		
102	SAFETY EDGE 1 DIRECTION	<i>Opening and closing</i>		Sicherheitsleiste beim Öffnen und Schließen aktiv	<i>Opening and Closing</i>	
		<i>Only opening</i>		Sicherheitsleiste nur beim Öffnen aktiv		
		<i>Only closing</i>		Sicherheitsleiste nur beim Schließen aktiv		
103	SAFETY EDGE 2 DIRECTION	<i>Opening and closing</i>		Sicherheitsleiste beim Öffnen und Schließen aktiv	<i>Opening and Closing</i>	
		<i>Only opening</i>		Sicherheitsleiste nur beim Öffnen aktiv		
		<i>Only closing</i>		Sicherheitsleiste nur beim Schließen aktiv		
104	SELECT LIMIT SWITCH	<i>Automatic</i>		Automatische Aufnahme des Endschalters	<i>Automatic</i>	
		<i>Only opening</i>		Endschalter nur beim Öffnen aktiv		
		<i>Only closing</i>		Endschalter nur beim Schließen aktiv		
		<i>Motor internal</i>		Dies Option aktivieren, wenn der Antrieb mit einem internen Endschalter ausgestattet ist, der die Motorphase unterbricht		
105	MASTER-SLAVE	Master		Bei Anlagen mit zwei Motoren in Master / Slave kann die Steuerung als Master eingestellt werden		
		Slave		Bei Anlagen mit zwei Motoren in Master/Slave kann die Steuerung als Slave eingestellt werden		
		Off		AUS		
106	DIAGNOSTICS	1	10	Zeigt letztes Ereignis an (Siehe Alarmtabelle)		
107	MAINTENANCE CYCLES	100	240000	Von 100 bis 240000 Zyklen einstellbar	100000	
108	PERFORMED CYCLES	0	240000	Zeigt die durchgeführten Zyklen an . OK gedrückt halten um die Zyklen zurückzusetzen	0	
109	THERMOMETER	On	Off	Aktiviert die Sonde zur Messung der Temperatur und Erwärmung des Kolbenöls; Der Temperaturfühler muss über den LE- oder LSE-Verwaltungskreis angeschlossen werden	Off	
110	LOWER THRESHOLD TEMPERATURE	From -20° to +50°		Menü nur sichtbar, wenn 109-Thermometer auf ON steht. Stellt die Aktivierungsschwelle der Motorölheizung ein	-10°	
111	UPPER THRESHOLD TEMPERATURE	From -20° to +50°		Menü nur sichtbar, wenn 109-Thermometer auf ON steht. Stellt die Deaktivierungsschwelle der Motorölheizung ein	0°	
112	PASSWORD	(!) Es ist nicht erlaubt "0000" einzustellen		Es kann ein Passwort eingegeben werden, das die Änderung der Steuerungsparameter blockiert	----	

SONDERMENÜ		SET	BESCHREIBUNG	STANDARD	NOTES
113	EMERGENCY	Off	Deaktiviert	Off	
		Last opening	Bei einem Stromausfall öffnet sich das Tor ein letztes Mal, sobald die Batterieladung unter 22 V fällt, und bleibt dann geöffnet, bis die Stromversorgung wieder hergestellt ist		
		Last closing	Bei einem Stromausfall schließt das Gate ein letztes Mal, sobald die Batterieladung unter 22 V fällt, und bleibt dann geschlossen, bis die Stromversorgung wieder hergestellt ist		
117	ALWAYS CLOSE	Off 240 seconds	Wenn keine Stromversorgung vorhanden ist und das Tor manuell geöffnet wird, wird das Tor nach Wiederherstellung der Stromversorgung erst nach Ablauf der eingestellten Zeit (von 0 bis 240 Sekunden) automatisch geschlossen	Off	
118	LATCH	Off	Deaktiviert	Off	
		Opening	Das Tor öffnet sich und bleibt geöffnet, bis ein neuer Startbefehl gegeben wird. Die Funktion verwendet den N.O. "Fußgängerstart" Eingang durch Deaktivieren des Befehls selbst		
		Closing	Das Tor schließt und bleibt geschlossen, bis ein neuer Startbefehl gegeben wird. Die Funktion verwendet den N.O. "Fußgängerstart" Eingang und deaktiviert den Befehl		
119	DISPLAY WRITING SPEED	From 30% to 100%	Siehe Hinweis 3	80%	
120	BASIC MENU	Drücken Sie OK, um das Sondermenü zu verlassen, andernfalls schaltet es sich automatisch nach 20 Minuten aus			

Hinweis 1: Nach der Initialisierung bleiben die in **Menü 3 - "MOTOR"** und in **Menü 104 - "ENDSCHALTER WÄHLEN"** eingestellten Parameter immer auf den in der Programmierung gewählten Wert eingestellt.

Hinweis 2: Wenn **Menü 119 - "DISPLAY SCHREIBGESCHWINDIGKEIT"** auf den Mindestwert von 30% eingestellt ist, ist die Geschwindigkeit niedrig. Im Gegensatz dazu ist die Schreibgeschwindigkeit des Displays bei Einstellung auf den Maximalwert von 100% sehr hoch.

Achtung: Die Geschwindigkeit wird sich auf dem JOLLY 3- Programmierer nicht ändern.

ALARMANZEIGEN

Die elektronische Steuerung signalisiert einige Arten von Fehlern durch eine Meldung auf dem Display. Die folgende Tabelle zeigt, welche Fehler von der Steuerung angezeigt werden könnten und was im Falle einer Fehlfunktion zu tun ist. In jedem Fall können die letzten 10 Fehlersignale auf der Steuerung angezeigt werden, indem Sie auf das Menü **106-DIAGNOSE** zugreifen.

Hinweis 1: Um den Fehlermeldungs Bildschirm zu verlassen, drücken Sie OK. Wenn die Fehlermeldung weiterhin auf dem Display angezeigt wird, führen Sie alle für den jeweiligen Fehler vorgesehenen Kontrollen durch und / oder trennen Sie das Gerät, von dem der Fehler generiert wird, um zu prüfen, ob die Fehlermeldung verschwindet.

Die Fehler können auch durch das Blinklicht oder das Pilotlicht angezeigt werden, dabei auf die Anzahl der abgegebenen Blinks achten und unter der entsprechenden Beschreibung in der Tabelle nachlesen, um welchen Fehler es sich handelt. Die Blinksignale werden, wenn ein Ereignis vorliegt, bei jedem Start abgegeben.

Hinweis 2: Wenn keine Ereignisse zu melden sind, besteht der normale Betrieb des Blinklichts darin, beim Öffnen einmal pro Sekunde und beim Schließen zweimal pro Sekunde zu blinken, während es in der Pause konstant an bleibt (**Menü 86-BLINKLAMPE auf «NORMAL» eingestellt**)

SIGNAL	ALARM	LÖSUNG
FAULT MOTOR	Fehler Motorspeisung	Stellen Sie sicher, dass der Motor oder das Gerät keine Kurzschlüsse aufweist. Stellen Sie sicher, dass das Tor am Anschlag nicht blockiert oder eingeklemmt ist. Überprüfen Sie, ob der Encoder (falls aktiv) an die Steuerung angeschlossen ist. Entriegeln Sie den Antrieb und geben Sie einen START Befehl, um zu überprüfen, ob sich der Motor dreht: Wenn sich der Motor dreht, trennen Sie die Stromversorgung, blockieren Sie ihn erneut und stellen Sie die Stromversorgung wieder her. Wenn er sich nicht dreht, ist er durchgebrannt
FAULT 24	Fehler 24V Speisung	Stellen Sie sicher, dass die Verkabelung oder das Gerät keine Kurzschlüsse aufweist oder dass keine Überlastung vorliegt
FAULT 24VAUX CHECK CHARGE ON OUTPUT 10 CONNECT ACCESSORIES OUTPUT12	Fehler AUX Ausgang	Stellen Sie sicher, dass die Verkabelung oder das Gerät keine Kurzschlüsse aufweist oder dass keine Überlastung vorliegt. Der 24Vaux-Ausgang ist ein Ausgang, der mit einer maximalen Last von 500 mA eingestellt werden kann. Wenn Sie keine einstellbaren 24 V benötigen, verwenden Sie die 24 V an Klemme 12 (+) und das Negativ an Ausgang 11 (COM) (NICHT an Ausgang 13!).
FAULT NET	Netzausfall	Überprüfen Sie ob die Stromversorgung vorhanden ist. Überprüfen Sie die Sicherung F2
FAULT SELF-TEST	Fehler Selbsttest Fotozelle	Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Fotozelle und/oder deren Anschluss auf der Steuerung
FAULT LIMIT SWITCH	Fehler Endschalter-aktivierung	Überprüfen Sie die Funktion beider Endschalter und / oder die Übereinstimmung zwischen der Bewegungsrichtung des Motors und dem aktiven Endschalter
FAULT POTENTIOMETER	Fehler Potentiometer	Die Meldung wird nur angezeigt, wenn das Potentiometer eingeschaltet ist und die Verwaltungskarte des Potentiometers (LE / LSE) defekt oder nicht angeschlossen ist
FAULT POTENTIOMETER DIRECTION	Fehler Potentiometer Richtung	Tauschen Sie die Verbindungskabel des Potentiometers um (grün - oder blau - mit braun)
FAULT FLASHING LIGHT	Fehler Blinklampe	Überprüfen Sie die Anschlüsse und / oder den Zustand der Lampe
FAULT THERMOMETER	Fehler Thermometer	Die Meldung wird nur angezeigt, wenn das Thermometer eingeschaltet ist und die Verwaltungskarte (LE / LSE) defekt oder nicht angeschlossen oder falsch konfiguriert ist.
FAULT SLAVE	Fehler Slave Funktion	Überprüfen Sie im Menü 105-MASTER-SLAVE die Verbindung zwischen MASTER und SLAVE oder ob die SLAVE-Karte tatsächlich als solche im Menü 105 MASTER-SLAVE eingestellt ist
FAULT EDGE	Fehler Sicherheitsleiste	Überprüfen Sie das Metalldraht und Verbindungskabel: Stellen Sie auf dem Display im Bildschirm "Eingängestatus" sicher, dass der Kontakt geschlossen ist.
FAULT PHOTO 1 10K	Fehler 10K Fotozelle	Überprüfen Sie die Anschlüsse der Fotozelle oder das Vorhandensein von Kurzschlüssen. Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung korrekt ist. Stellen Sie sicher, dass eine Fotozelle mit 10K-Schutz angeschlossen ist

BLINKANZAHL	ALARMTYP
9	Motorenfehler
2	Fotozelle in ZU
3	Fotozelle in AUF
6	Kollision in AUF
4	Sicherheitsleiste
5	Stopp
7	Max.erreichte Zyklen
6	Kollision in ZU
4 schnell	Endschalterfehler

⚠ Basierend auf der Anzahl, der im Laufe der Zeit durchgeführten Zyklen und der Ausführung des Antriebs ist es, in regelmäßigen Abständen ratsam, die Lernzeiten auf der elektronischen Steuerung neu zu programmieren, wenn Sie eine Änderung der Reibung, eine Fehlfunktion oder eine Nichteinhaltung der zuvor festgelegten Zeiten feststellen. Das Signal **«MAXIMALE ZYKLEN ERREICHT»** und die 7 Blinkzeichen in der Tabelle nebenan beziehen sich auf das Erreichen der vor der Wartung festgelegten maximalen Zyklenanzahl

FEHLERBEHEBUNG

SICHERHEITSHINWEISE		
Achten Sie darauf, dass alle Sicherheitsvorrichtungen auf ON sind.		
Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Der Antrieb reagiert auf keinen START Befehl	<ul style="list-style-type: none"> a) Prüfen Sie ob die N.C. Kontakte angeschlossen sind b) Sicherung durchgebrannt 	<ul style="list-style-type: none"> a) Verbindungen und Brücken der Sicherheitsleiste, des Stopps oder der Fotozelle (wenn angeschlossen) überprüfen. b) Die durchgebrannte Sicherung auf der Steuerung auswechseln
Der Antrieb funktioniert nicht und die Diagnoseanzeige ist aus	<ul style="list-style-type: none"> a) Die Steuerung wird nicht gespeist b) Sicherung offen c) Steuerung defekt 	<ul style="list-style-type: none"> a) AC Speisung kontrollieren b) Sicherungen kontrollieren c) Die defekte Steuerung austauschen
Der Antrieb reagiert nicht auf eine Fernsteuerung (Z.B. Öffnung, Schliessung ecc.)	<ul style="list-style-type: none"> a) Die Eingänge der Befehle Öffnen und Schließen kontrollieren b) Die Stopptaste ist aktiv c) Die Reset Taste is blockiert d) Sicherheitsvorrichtung gegen Einklemmung aktiv 	<ul style="list-style-type: none"> a) Sicherstellen, dass keiner der Öffnen und Schließen Eingänge blockiert ist b) Sicherstellen, dass die Stopptaste nicht blockiert ist c) Resettaste prüfen d) Sicherstellen, dass auf keinem der Sicherheitsvorrichtungseingänge eine Einklemmung besteht und dass kein Sensor blockiert ist.
der Antrieb reagiert nicht auf einen Handsender	<ul style="list-style-type: none"> a) Die Stopptaste ist aktiv b) Die Resettaste ist blockiert c) Schlecher Funkempfang 	<ul style="list-style-type: none"> a) Sicherstellen, dass die Stopptaste nicht blockiert ist b) Die Resettaste überprüfen c) Prüfen ob alle angeschlossenen Vorrichtungen korrekt funktionieren; Antennenkabel prüfen.
Der Motor dreht sich nur in eine Richtung	<ul style="list-style-type: none"> a) Den Widerstand zwischen Motorphase und Neutral prüfen, und sicherstellen, dass der Widerstand MOhm ist. b) Versuchen die Motorphase umzudrehen und prüfen ob sich seine Drehrichtung ändert oder nicht 	<ul style="list-style-type: none"> a) das Kabel austauschen b) Wenn der Motor blockiert ist, das Kabel austauschen; wenn der Motor nur in eine Richtung dreht, ist das Relais der Motorrichtung beschädigt
Das Tor bewegt sich nicht obwohl der Motor läuft	<ul style="list-style-type: none"> a) Der Motor ist in Verriegelungsposition b) Hindernis vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> a) Motor entriegeln b) Hindernis entfernen
Das Tor erreicht die komplett offene /geschlossene Position nicht	<ul style="list-style-type: none"> a) Endschalter falsch eingestellt b) Programmierungsfehler c) Tor wird durch ein Hindernis gestoppt d) Drehmoment zu niedrig e) Tor ist für die automatische Durchführung der Verzögerung zu schwer. 	<ul style="list-style-type: none"> a) Endschalter einstellen b) Programmierung wiederholen c) Hindernis entfernen d) Drehmoment erhöhen e) Verzögerung auf OFF stellen
Das Tor öffnet aber schliesst sich nicht	<ul style="list-style-type: none"> a) Die Kontakte der Fotozellen sind angeschlossen und offen b) Der Stoppkontakt ist angeschlossen und offen c) Der Kontakt der Sicherheitsleiste ist offen d) Amperometer Alarm 	<ul style="list-style-type: none"> a) b) c) Brücken oder angeschlossene Geräte und Signale auf der Kontrolllampe prüfen d) Prüfen ob der Amperometer Alarm ausgelöst wurde und eventuell den Drehmoment erhöhen
Das Tor schliesst sich nicht automatisch	<ul style="list-style-type: none"> a) Eingestellte Pausenzeit zu hoch b) Steuerung in Halbautomatik Logik 	<ul style="list-style-type: none"> a) Pausenzeit einstellen b) Pausenparameter auf einen anderen Wert als OFF stellen
Das Tor bewegt sich , aber die Endschalter können nicht richtig eingeseilt werden	<ul style="list-style-type: none"> a) Tor bewegt sich nicht auf eine Endschalterposition b) Das Tor lässt sich schwer bewegen 	<ul style="list-style-type: none"> a) Das Tor entriegeln und manuell verschieben, sicherstellen, dass das Tor sich leicht von Endschalter zu Endschalter bewegt. Eventuell das Tor reparieren b) Das Tor muss sich entlang seines gesamten Laufs, von Endschalter zu Endschalter, frei und leicht bewegen. Eventuell das Tor reparieren.
Das Tor öffnet/schliesst sich nicht komplett, wenn die Endschalter eingerichtet werden	<ul style="list-style-type: none"> a) Das Tor bewegt sich nicht in Richtung Endschalter b) das Tor lässt sich schwer bewegen 	<ul style="list-style-type: none"> a) das Tor entriegeln und manuell verschieben und sicherstellen dass sich das Tor leicht von Endschalter zu Endschalter bewegt. Eventuell das Tor reparieren. b) das Tor muss sich entlang seines gesamten Laufs, von Endschalter zu Endschalter, frei und leicht bewegen. Eventuell das Tor reparieren.

SICHERHEITSHINWEISE		
Achten Sie darauf, dass alle Sicherheitsvorrichtungen auf ON sind.		
Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Tor respektiert die Verzögerungsstartpunkte nicht	<ul style="list-style-type: none"> a) Encoder funktioniert nicht richtig wenn er aktiviert wird b) Mechanische Kupplung lose c) Verzögerungsraum zu gross d) Potentiometer funktioniert nicht richtig. e) Wert der Rückgewinnungsposition zu hoch oder zu niedrig 	<ul style="list-style-type: none"> a) Im Encoder Parameter Menü prüfen, ob "Encoder Par" zwischen einem niedrigen Parameter von +/-10 (Tor komplett zu) und "Encoder tot" (Tor komplett offen) gestellt ist. ELiegt der "IPAR" Wert nicht in der Skala "von +/-10 Encoder tot", ist der Encoder wahrscheinlich defekt. b) Mechanische Kupplung anziehen c) Verzögerungsraum reduzieren d) Im Menü Potentiometer Parameter kontrollieren, ob der Parameter "IPAR" zwischen I.CH. (Tor komplett geschlossen) und "I.AP." (Tor komplett offen) gestellt ist. Liegt der IPAR Wert nicht in der Skala (von I.AP. bis I.CH.) , ist der Potentiometer wahrscheinlich defekt. e) Wert der Rückgewinnungsposition verringern oder erhöhen
Das Tor öffnet sich plötzlich ohne Startbefehl	<ul style="list-style-type: none"> a) Frequenz oder andere Störungen auf der Hauptleitung b) Kurzschluss auf dem Startkontakt 	<ul style="list-style-type: none"> a) AC Kabel und DC Kabel getrennt voneinander halten und durch getrennte Schutzhülsen ziehen. Handelt es sich um ein Frequenzproblem, diese auf einen anderen MHz Wert, wie z.B. auf 868 MHz oder FM stellen. b) Alle START Kontakte prüfen
Das Tor schliesst sich nicht während der Pause in Automatik Logik, auch nicht wenn eine Schleife/Fotozelle als Start eingestellt wurde	<ul style="list-style-type: none"> a) START IN PAUSA ist nicht auf ON b) Eingang Schleife/Fotozelle ist nicht als Pausenzeitverzögerung eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> a) Menü START IN PAUSA auf ON stellen b) Im Fotozelle/Leiste Menü " Pausenzeitverzögerung" einstellen
Das Tor hat die notwendige Kraft, um sich zu schliessen oder um den Endschalter zu erreichen	<ul style="list-style-type: none"> a) Die Verzögerung ist nicht möglich entweder weil das Tor zu schwer ist oder aufgrund seiner Neigung oder weil die Installation nicht neu ist. 	<ul style="list-style-type: none"> a) Verzögerung auf OFF stellen
Der Torlauf ist unterbrochen, das Tor kann nicht anhalten oder umdrehen.	<ul style="list-style-type: none"> a) Die notwendige Einstellung erzwingen 	<ul style="list-style-type: none"> a) Im Abschnitt zur Einstellung nachlesen, wie der Test für Hindernisse und wie die korrekte Einstellung der notwendigen Kraft durchgeführt werden (Sensibilität- Drehmoment)
Die Fotozelle stoppt nicht oder kehrt den Torlauf nicht um	<ul style="list-style-type: none"> a) Die Verkabelung der Fotozelle ist nicht korrekt b) Die Fotozelle ist defekt c) Die Fotozellen wurden zu weit von einander entfernt installiert 	<ul style="list-style-type: none"> a) Verkabelung der Fotozelle kontrollieren. Prüfen ob das Tor, bei besetzter Fotozelle, während seines Laufs anhält und umkehrt. b) Die defekte Fotozelle austauschen. Erneut prüfen, ob, bei besetzter Fotozelle, das Tor während des Laufs anhält und umkehrt. c) Die Fotozelle enger aneinander installieren oder Leisten mit Sensoren verwenden.
Die Leiste hält das Tor nicht an oder kehrt das Tor nicht um	<ul style="list-style-type: none"> a) Sensor der Leiste falsch angeschlossen b) Sensor der Leiste defekt 	<ul style="list-style-type: none"> a) Verkabelung der Leiste kontrollieren. Prüfen, ob das Tor, bei aktiver Leiste, während seines Laufs anhält und die Richtung umkehrt. b) Die defekte Leiste austauschen. Erneut prüfen, ob bei aktiver Leiste, das Tor während seines Laufs anhält oder die Richtung umkehrt.
Alarm ertönt 5 Minuten lang oder Alarm ertönt mit einem Befehl	<ul style="list-style-type: none"> a) Es gab einen Doppelseinschluss (zwei Hindernisse innerhalb einer einzigen Aktivierung) 	<ul style="list-style-type: none"> a) Die Ursache für die Erkennung eines Einschlusses (Obstruktion) feststellen und korrigieren. Drücken Sie die Reset-Taste um den Alarm abzustellen und stellen sie den Antrieb wieder her.
Die Anti-Wiederschliessungsschleife hält das Tor nicht auf dem Endschalter in Öffnung	<ul style="list-style-type: none"> a) Anti-Wiederschliessungsschleifensensor schlecht eingestellt b) Anti-Wiederschliessungsschleifensensor defekt c) Falsche Einstellung 	<ul style="list-style-type: none"> a) Überprüfen Sie erneut die Einstellungen des Sensors der Anti-Wiederschliessungsschleife und stellen Sie ihn, je nach Bedarf, wieder ein b) Den defekten Sensor ersetzen c) Sicherstellen, dass das Foto2 Menü auf Anti-Wiederschliessungsschleife gestellt ist.

SEITE FÜR INSTALLATEUR UND ENDVERBRAUCHER

WARTUNG: Periodische Wartung, in Funktion der Zyklusanzahl und des Torstypus durchführen, sollte das Tor die Reibungsstellen verändert haben und nicht funktionieren, wird empfohlen die Programmierung der Zeiten auf der elektrischen Steuerung zu wiederholen. Die optischen Linsen der Fotozellen sauberhalten.

ERSATZTEILE: Senden Sie Anfragen an: **SEA S.p.A. - 64020 - Teramo - ITALIA - www.seateam.com**

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN UND UMWELTVERTÄGLICHKEIT: Das Verpackungsmaterial des Produkts und/oder der Schaltkreise umweltgerecht entsorgen.



RICHTIGE ENTSORGUNG DES PRODUKTS (Elektrischer und elektronischer Müll)

(Anwendbar in den Ländern der Europäischen Union und in den Ländern mit Mülltrennungssystem)

Dieses auf dem Produkt oder in den Betriebsanleitungen aufgeführte Zeichen weist darauf hin, dass das Produkt nicht mit herkömmlichem Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Um eventuelle Umwelt- oder Gesundheitsschäden, die auf eine falsche Entsorgung zurückzuführen sind, zu vermeiden, wird dringend empfohlen dieses Produkt von herkömmlichen Müll zu trennen und auf verantwortliche Weise zu verwerten, um den Wiedergebrauch von Materialien zu fördern. Dem Endverbraucher wird empfohlen, sich an den Händler, wo er das Produkt gekauft hat oder an das in seiner Stadt für Informationen über Sondermüll und Recycling zuständige Amt zu wenden.

LAGERUNG

LAGERUNGSTEMPERATUR

T_{\min}	T_{\max}	Feuchtigkeit _{min}	Feuchtigkeit _{Max}
- 20°C 	+ 65°C 	5% Nicht kondensierend	90% Nicht kondensierend

Das Produkt nur mit geeigneten Transportmitteln transportieren.

GEWÄHRFRIST: Erläuterungen zur Garantie finden Sie unter den Verkaufsbedingungen, die in der offiziellen SEA Preisliste enthalten sind.

SEA räumt sich das Recht ein, ohne vorherige Benachrichtigung, die für ihre Produkte und/oder dieses Handbuch erforderlichen Änderungen oder Überarbeitungen, durchzuführen.

ALLGEMEINE HINWEISE FUER DEN INSTALLATEUR UND DEN NUTZER

1. Lesen Sie die **Installationsanweisungen** sorgfältig durch bevor Sie mit der Installation beginnen. Diese Anweisungen an einem leicht zugänglichen Ort aufbewahren.
2. Verpackungsmaterial des Produkts und/oder der Schaltkreise umweltgerecht entsorgen.
3. Dieses Produkt wurde speziell und ausschließlich für den, in den Unterlagen beschriebenen Zweck, geplant und hergestellt. Jede andere Verwendung, die nicht ausdrücklich angegeben wurde kann die Integrität des Produkts schädigen und/oder eine Gefahrenquelle darstellen. Die nicht fachgerechte Nutzung des Produkts bewirkt die Erlöschung der Garantie. SEA lehnt jegliche Haftung, für unsachgemäße oder andere Nutzung, als die wofür das Produkt bestimmt ist, ab.
4. SEA Produkte entsprechen den folgenden Richtlinien: Maschinenrichtlinie (2006/42/EG und nachträglich geänderten Fassungen), Niederspannungs-Richtlinie (2006/95/EG und nachträglich geänderten Fassungen), EMV (2004/108/EG und nachträglich geänderten Fassungen). Installation gemäß Standard EN12453 und En12445 durchführen.
5. Installieren Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen, das Vorhandensein von brennbaren Gasen oder Dämpfen stellt ein ernstes Sicherheitsrisiko dar.
6. SEA ist nicht für die Nichtbeachtung der Guten Technik bei der Herstellung von zu motorisierenden Toren und für deren eventuellen Verformungen, die während des Gebrauchs auftreten könnten, haftbar.
7. Vor allen Eingriffen, das Gerät ausschalten und die Batterien trennen. Sicherstellen, dass die Erdung fachgerecht hergestellt wurde und die Metallteile des Tores daran anschließen.
8. Für jede Anlage wird empfohlen, mindestens ein Blinklicht zu montieren und ein Warnschild auf der Torstruktur anzubringen.
9. SEA übernimmt keine Haftung für Sicherheit und reibungslosen Betrieb des Antriebs, bei Verwendung von Komponenten, die nicht von der SEA Produktion stammen.
10. Für die Wartung nur SEA Originalteile verwenden.
11. Keinerlei Änderungen auf Komponenten der Automation vornehmen.
12. Der Installateur muss den Nutzer des Antriebs über den manuellen Betrieb des Systems im Notfall unterrichten und ihm, das, dem Produkt beiliegende, Handbuch übergeben.
13. Der Aufenthalt von Kindern oder Erwachsenen in der Nähe des Tores während seines Betriebes ist nicht gestattet. Die Anlage darf nicht von Kindern, Personen mit eingeschränkten körperlichen, geistigen oder sensorischen Fähigkeiten oder von Menschen ohne notwendige Erfahrung oder Anweisungen benutzt werden. Fernbedienungen oder andere Impulsgeber außerhalb der Reichweite von Kindern halten, um die versehentliche Aktivierung der Anlage zu verhindern.
14. Die Durchfahrt zwischen den Flügeln ist nur bei vollständig geöffnetem Tor zulässig.
15. Sämtliche Wartungs- und Reparaturarbeiten oder periodische Kontrollen, müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Der Endverbraucher muss davon absehen eigenständig Reparaturen oder Eingriffe jeder Art an der Anlage durchzuführen und muss sich ausschliesslich an qualifiziertes SEA Fachpersonal wenden. Der Endverbraucher darf nur die manuelle Notfunktion durchführen.
16. Die maximale Länge der Stromkabel zwischen Steuerung und Motoren ist 10 Meter. Verwenden Sie Kabel mit 2,5 mm² Querschnitt und Doppelisolierung (Kabelmantel) in der unmittelbaren Nähe von Klemmen, insbesondere für das Speisungskabel (230V). Die Speisungskabel (230V) und die Sicherheits-Niederspannungskabel (SELV) müssen

Dichiarazione di conformità
Declaration of Conformity

La SEA S.p.A. dichiara sotto la propria responsabilità e, se applicabile, del suo rappresentante autorizzato che il prodotto:

SEA S.p.A. declares under its proper responsibility and, if applicable, under the responsibility of its authorised representative that the product:

Descrizione / Description	Modello / Model	Marca / Trademark
GATE 1 DG R2BF (e tutti i suoi derivati / <i>and all its by-products</i>)	23001158	SEA

è costruito per essere incorporato in una macchina o per essere assemblato con altri macchinari per costruire una macchina ai sensi della Direttiva 2006/42/CE

is built to be integrated into a machine or to be assembled with other machinery to create a machine under the provisions of Directive 2006/42/CE

è conforme ai requisiti essenziali di sicurezza relativi al prodotto entro il campo di applicabilità delle Direttive Comunitarie 2014/35/UE e 2014/30/UE

is conforming to the essential safety requirements related to the product within the field of applicability of the Community Directives 2014/35/UE and 2014/30/UE

COSTRUTTORE o RAPPRESENTANTE AUTORIZZATO:
MANUFACTURER or AUTHORISED REPRESENTATIVE:

SEA S.p.A.

DIREZIONE E STABILIMENTO:

Zona industriale 64020 S.ATTO Teramo - (ITALY)

Tel. +39 0861 588341 r.a. Fax +39 0861 588344

[Http://www.seateam.com](http://www.seateam.com)

Luogo, data di emissione

Place, date of issue

Teramo, 22/10/2018

L'Amministratore
The Administrator
Ernio Di Saverio




Automatic Gate Openers

International registered trademark n. 804888

SEA S.p.A.

Zona industriale 64020 S.ATTO Teramo - (ITALY)

Tel. +39 0861 588341 r.a. Fax +39 0861 588344

www.seateam.com

seacom@seateam.com